

I.P.



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

Weihnachten 2007 in Naturns

Natale a Naturno



Aktion der Kaufleute, Dienstleister & Gastronomen
Azione natalizia dei commercianti, prestatori di servizi e gastronomi

FIAT 500

1. Preis
Premio



40 Überraschungspakete
Pacchi sorpresa

im Wert zu je 100,00 €
nel valore di € 100,00 ciascuno

10 Überraschungspakete
Pacchi sorpresa

verlosen wir unter den Anwesenden
estralamo tra i presenti

* Barzahlung ist nicht möglich. Il pagamento in contanti non è possibile

Große Verlosung am 27.12. 2007 um 14.00 Uhr auf dem Burggräflerplatz.
Grande estrazione il 27.12. 2007 alle ore 14.00 in piazza Burggraviato

Winterbrugg 2007

Naturnser Advent - Unterstützung für
Tiefbrunnenbau Piura (Peru)

Freiwillige Feuerwehr

Die FF Naturns informiert - Tumer
Kirchtig am 17. Jänner 2008

Informazioni in breve

“Ponte d’inverno” - è tempo di
Avvento

In eigener Sache

Das Gemeindeblatt Naturns wird gerne gelesen. Immer wieder bekommt die Gemeindeverwaltung positive Rückmeldungen von Naturnser Bürgerinnen und Bürger. Auch über die Ortsgrenzen hinaus ist die Naturnser Zeitung gefragt. Zahlreiche Gäste, Studenten und ehemalige Naturnser lassen sich das Gemeindeblatt zuschicken. Grund für die große Beliebtheit ist wahrscheinlich das Mitwirken der zahlreichen Vereine und Verbände, die im Zusammenspiel mit der Gemeinde in jeder Ausgabe versuchen, spannend und interessant über ihre Tätigkeit, über Neuigkeiten, schlicht über das Dorfleben im allgemein zu berichten. So kann für jeden etwas geboten werden.

Obwohl bisher Zufriedenheit herrscht, ist die Gemeindeverwaltung für Anregungen, die eine Verbesserung des Gemeindeblattes zum Ziel haben, natürlich

offen. Eine klare Position hat der Gemeinderat aber im Punkt „parteiliche Berichterstattung“ eingenommen. Mit großer Mehrheit sprachen sich die Räte mehrmals dafür aus, das Gemeindeblatt von Parteilichkeit frei zu halten. Keine Partei soll im Gemeindeblatt Naturns eine Plattform für ihre Meinungen erhalten.

Klarheit soll auch im Bereich der Kosten geschaffen werden: Die Gesamtausgaben für die sechs Ausgaben belaufen sich pro Jahr (2006) auf etwa 19.500.- Euro inklusive aller Druck- und Postversandspesen. Davon übernehmen die Naturnser Bankinstitute aufgrund eines Sponsorvertrages 8.000.- Euro, weitere 5.500.- Euro können durch Inserate erwirtschaftet werden. Das bedeutet, dass der Gemeindehaushalt in der Regel mit jährlichen Kosten von gut 6.000.- Euro belastet wird.

In der letzten Ausgabe dieses Jahres möchte ich nun aber vor allem die Gelegenheit nützen, all diejenigen zu danken, die durch ihre großteils ehrenamtliche Arbeit dazu beitragen, dass das Gemeindeblatt Naturns zu einer gern gelesenen Lektüre wird. Allen Schreiberinnen und Schreibern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ – und allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!



Zeno Christanell

GEMEINDE

- 2 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 6 Ausschussbeschlüsse
- 7 Gemeinderatsbeschlüsse
- 8 Neue Außensauna im Erlebnisbad
- 8 Hoher Besuch im Erlebnisbahnhof Naturns
- 9 Eislaufen in der Weihnachtszeit
- 9 Neue Dienstfahräder für die Gemeindeverwaltung
- 10 Startschuss für die Erweiterung der Minigolfanlage in Naturns
- 10 Durchführungspläne in den Erweiterungszonen Naturns und Tschirland genehmigt
- 10 Landschaftsinventar - Dokumentation von Zustand und Veränderungen in der Landschaft
- 11 Der Winter kommt - und damit beginnt auch die Heizperiode
- 12 Kurzinformation: Müllentsorgung - Natur & Umwelt
- 12 Naturns Kultur & Freizeit Bilanz 2008
- 13 Hundebesitzer aufgepasst!
- 13 Ein eigener Spielpark für Kompatsch

FRAKTIONEN

- 13 Freiwillige Feuerwehr Staben

JUGEND

- 14 JUPA - Jugendparlament Naturns

SCHULE UND KULTUR

- 14 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 15 Großes Herbstkonzert der Musikkapelle Naturns, der Kirchenchöre St. Zeno und Tabland-Staben
- 16 „Kulturgruppe“ plant Veranstaltungen für das Jahr 2008
- 16 Integration von Kindern, die in Naturns ihre Wahlheimat haben
- 17 Opera Buffa im Bürger- und Rathaus von Naturns
- 17 Jungunternehmer fördern die Naturnser Kultur
- 17 Neues vom Prokulus-Museum

SOZIALES

- 18 Freiwilligenarbeit im Altenheim Naturns
- 18 Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes
- 19 Der Infopoint ist umgezogen
- 19 „Familienfreundliche Gemeinde Naturns“
- 19 Das Elterntelefon - eine Initiative für Familien zieht seine erste Bilanz
- 20 Kitas - Gelungenes Abschiedsfest
- 20 Neues vom Seniorenklub Naturns

SPORT

- 21 SSV Naturns - Sektion Handball
- 22 SSV Naturns - Sektion Karate
- 22 SSV Naturns - Sektion Bahngengolf
- 23 Sportschützengilde St. Prokulus
- 23 Großer Erfolg bei Yoseikan Budo

VEREINE UND VERBÄNDE

- 24 Verein Freunde der Eisenbahn
- 25 Offenes Tanzen der Volkstanzgruppe Naturns
- 25 Jahreszeiten-Treffen des Vereines Zeitbank Naturns
- 26-28 Weißes Kreuz - Sektion Naturns
- 29 Eine Welt Gruppe Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 29 Naturnser Neujahrskonzert 2008

VERSCHIEDENES

- 29 Fühle mich als echter Naturnser
- 31 3. Riesling Tage Südtirol • Naturns
- 31 Landesrat Laimer zeichnet vorbildliche Campingplätze aus
- 32 Jahresrückblick Naturparkhaus Texelgruppe 2007
- 33 Kinderliturgie in der Rundkapelle der Pfarrkirche St. Zeno
- 33 26. Naturnser Nikolausspiel 2007

INFORMAZIONI IN BREVE

- 34 Dalla pagina del Sindaco
- 6 Delibere

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns oder wie angegeben
 Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Ermächtigung: ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher,
 Autoren: zc=Zeno Christanell, gp=Gudrun Pöll,
 es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker,
 hu=Hans Unterthurner, ca=Claudio Avogaro,
 lk=Luisa Kristanell, ww=Walter Weiss

Freiwillige Feuerwehr Naturns



Mobiler Großraumlüfter

Neben einer Grundausrüstung sieht das Gesamtausrüstungskonzept der Freiwilligen Feuerwehren in Südtirol spezielle Ausrüstungen und Sonderfahrzeuge auf Bezirks- und Landesebene vor. Durch eine genaue Gefahrenanalyse im Einzugsgebiet wird das Ausrüstungs- und Ausbildungskonzept erstellt und umgesetzt. Seit Jahrzehnten bildet die Freiwillige Feuerwehr Naturns einen Stützpunkt im Bezirksfeuerwehrverband Meran und führt daher ein erweitertes Ausrüstungs- und Fahrzeugprogramm. Sonderfahrzeuge mit spezieller Ausrüstung sowie sonstige technische Geräte werden vorgehalten und kommen überörtlich zum Einsatz. Dies erfordert eine zusätzliche Ausbildungs- und Einsatzbereitschaft der gesamten Mannschaft.

Vor geraumer Zeit wurde im Landesfeuerwehrausschuss der Beschluss gefasst, drei Großraumlüfter für Südtirol anzukaufen, welche auf Landesebene verteilt werden.

Aufgrund der geografischen Lage im Westen und dem Vorhandensein bestimmter Gefahrenpotentiale wie die Tunnelanlagen, Industrie- und Handwerksbetriebe, Obstgenossenschaft und größere Wohngebäude wurde Naturns als dritter Standort vorgesehen. Nach Gutheißem im örtlichen Feuer-

wehrausschuss und erfolgter Aussprache mit dem Gemeindeausschuss, welcher den Ankauf begrüßte, erfolgte die Erstellung des Finanzierungsplans und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, welche sich um die technische Seite des Ankaufs kümmert. Die Finanzierung erfolgt zu 70% durch die Landes-, zu 15% durch die Gemeindeverwaltung und der Rest durch Eigenmittel der Feuerwehr. Dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns, der örtlichen Industriebetriebe und der Naturnser Bevölkerung kann der Restbetrag aufgebracht werden.

Für Ende 2007 ist die Auslieferung des mobilen Großraumlüfters vorgesehen. Das Fahrzeug ist auf einem Mercedes Sprinter Fahrgestell aufgebaut und weist ein Gesamtgewicht unter 3,5t auf. Der Lüfter wird in Leichtbauweise errichtet, ist höhenverstellbar, dreh- und schwenkbar und hat eine Leistung von 220.000 m³ pro Stunde.

Das Entrauchen von Gebäuden und anderen baulichen Strukturen gehört im Brandeinsatz zu den effizienten und wichtigen taktischen Maßnahmen. Das kontrollierte Abführen des Brandrauches und der giftigen, brennbaren Brandgase ermöglicht dem Einsatzpersonal ein besseres und sicheres Vordringen zum Brandherd. Durch die Herabsetzung der



Temperatur senken sich die Durchzündungsgefahr und das Einsatzrisiko für die Atemschutzgeräteträger. Ein rauchfreier Rückweg steigert deutlich die Sicherheit der Einsatzkräfte und durch die besseren Sichtverhältnisse kann eine Menschenrettung zeitlich schneller und taktisch effizienter vorgenommen werden. Auch in der Tunnelbrandbekämpfung ist die Druckbelüftung eine wesentliche taktische Einsatzmaßnahme.

Generell können bei schnellem und richtigem Einsatz von Lüftern die Gesamtschäden, insbesondere Rauchgasschäden, stark reduziert werden und damit tragen sie wesentlich zum Einsatzserfolg bei.

Auch das Niederschlagen oder Verdrängen von gefährlichen Luftemissionswolken nach Gefahrgutunfällen oder giftige Rauchschwaden gehören zu den Einsatzmöglichkeiten eines Großraumlüfters.

Brandgefahren im Heimwerkerbereich

Unzählige Heimwerker sind aktiv. Dabei entstehende Schadenfälle sind fast immer auf Unaufmerksamkeit, Leichtsinn, Missachtung oder Unkenntnis der Sicherheitsbestimmungen und nicht zuletzt auf die Überschätzung der eigenen handwerklichen Fähigkeiten zurückzuführen. Damit Heimwerken nicht zu einem gefährlichen Freizeitvergnügen wird, hier einige Tipps:

- In der Heimwerkstatt stets für Sauberkeit und Ordnung sorgen.
- Die Werkzeuge pflegen und elektrische Maschinen regelmäßig warten und überprüfen lassen und nur jene Geräte verwenden, welche den Sicherheitsvorschriften entsprechen und mit den vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen ausgestattet sind.
- Elektrische Geräte nach der Benut-

zung vom Stromkreis trennen.

- Defekte Geräte, Kabel oder Stromleitungen niemals selbst reparieren. Das ist Aufgabe des Fachmannes, denn eine der größten Brandgefahren geht von unprofessionell durchgeführten Elektroarbeiten aus. Schwache oder schadhafte Klemmstellen innerhalb der Elektroanlage oder falsche Kabelquerschnitte können die Ursache für einen Elektrobrand sein. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Haushalt bzw. jede Elektroanlage durch einen modernen und funktionierenden FI-Schutzschalter abgesichert ist, dieser bei Fehlerströmen Alarm auslöst und die Elektroanlage automatisch ausschaltet. Dieser Schutzschalter dient nicht nur dem Brandschutz sondern auch dem Personenschutz.



- Beim Bohren in Wände an versteckte Strom- und Wasserleitungen denken. Metallsuchgeräte helfen Risiken vermeiden und Unfälle durch elektrischen Strom verhindern.
- Farben, Lösungsmittel und Treibstoffe sind feuergefährlich und entwickeln gesundheitsschädigende Dämpfe. Deshalb für eine ausreichende Luft-

zufuhr in der Werkstatt sorgen und nach Beendigung der Arbeiten offene Dosen und Gebinde wieder fest verschließen.

- Werkzeug, Maschinen, Farben und sonstige Materialien unbedingt vor dem Zugriff durch Kinder sichern.
- Die durch Schweißarbeiten oder beim Schneiden mit dem Winkelschleifer entstehenden Funken können brennbare Materialien in Sekundenschnelle oder auch erst nach mehrstündiger Verzögerung in Brand setzen. Beim Schweißen und Schleifen ist daher unbedingt auf ausreichenden Abstand zu allen brennbaren Materialien zu sorgen und auf die Flugrichtung

der Funken zu achten.

- Neben elektrischen Wärmegeräten (Heizlüfter usw.) produzieren auch Halogenleuchten und andere Lampen Hitze - achten Sie daher auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu allen brennbaren Materialien!
- Gasflaschen und Gaskartuschen müssen sicher aufbewahrt und deren Anschlussleitungen regelmäßig überprüft werden. Zudem muss auf ein unkontrolliertes Ausströmen der Gase geachtet werden.

Fazit: Stets auf die Arbeit konzentrieren, denn schon die kleinste Ablenkung kann gefährliche Folgen haben.



Ein kleiner Rückblick unseres Einsatzspektrums

Um das Erlernte zu vertiefen, wurden 14 Übungen für die gesamte Mannschaft, 5 Atemschutz- und 5 Maschinisten- sowie 6 Gemeinschaftsübungen und 1 ganztägige Schulung abgehalten. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule wurden ebenso zahlreich besucht.

Neben dieser Tätigkeit wurden 19 Brandschutz- und Ordnungsdienste, sowie 12 Bereitschaftsdienste an Sonntagen in den Sommermonaten durchgeführt.



LKW bleibt auf Grund technischer Probleme im Tunnel von Naturns liegen. Mit dem schweren Rüstfahrzeug wurde er abgeschleppt.



Verkehrsunfall am Beginn des Schnalstales. PKW ist in das Bachbett des Schnalbachs gestürzt und wurde von der Feuerwehr geborgen.

Jugendfeuerwehr

Auch heuer trafen sich wöchentlich 10 Jugendliche mit ihren Betreuern, um sich mit den Gerätschaften vertraut zu machen. Die Jugendgruppe nahm erfolgreich am Wissenstest und am Landesjugendbewerb in Pfalzen teil.



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen allen Freunden und Gönnern

die Freiwilligen Feuerwehren
Naturns, Staben, Tabland u. Tschirland.

Einladung zum traditionellen

Tumer Kirchtig

am Donnerstag, den
17. Jänner 2008

ins Gerätehaus der Feuerwehr Naturns.

Ab 17.00 Uhr beginnt das Kartenspiel mit 128 Teilnehmern.
Wir verwöhnen Sie mit Eigenbau und Tiroler Gerichten.
Für musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt.

(Kartenvorverkauf für das Preiswatten: Telefonnummer 347 2263098 und in der Bar Schwiembacher Valt 0473 667244)

SAMMELAKTION

Anfang Dezember werden die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Naturns wieder aufbrechen, um die Bürger ihres Einsatzgebietes (Dorfzentrum ohne Fraktionen) um eine freiwillige Spende zu bitten. Ihr Beitrag dient der Restfinanzierung des Großraumlüfters.

IHR BEITRAG FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT.

DANKE!

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellten gemeinsam einen Kalender der wiederum an alle Haushalte verteilt wird. Ein großer Dank gilt dabei der Raiffeisenkasse Naturns.

(Manuel Santner)

GEMEINDE

Die Seite des Bürgermeisters

Neue Buslinie für unsere Fraktionen Tabland, Tschirland und Staben

Immer wieder wurde bei den Bürgerversammlungen in Tabland bemängelt, dass in den Wintermonaten keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Naturns zur Verfügung stehen. Dies stellt vor allem für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein großes Problem dar. Nach mehreren Interventionen beim zuständigen Landesrat für Mobilität, Dr. Thomas Widmann, hat die Gemeindever-

waltung nun die Zusicherung erhalten, dass ab 10. Dezember 2007 fünfmal pro Tag ein öffentlicher Linienbus ganzjährig zwischen Naturns, Tschirland, Tabland und Staben mit Anschluss Bahnhof verkehren wird. Die Fahrpläne werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns mit den Bewohnern der Fraktionen über diesen neuen öffentlichen Dienst.(ah)



Land übernimmt Straße von Staben nach Tabland

Nach mehreren Vorsprachen beim zuständigen Landesrat Dr. Florian Mussner ist das Land nun bereit, die Gemeindestraße von Staben nach Tab-

land als Landesstraße zu übernehmen. Dadurch entfallen der Gemeinde beträchtliche Kosten für die Instandhaltung. Die Landesstraße vom Kreisver-

kehr Staben West - Stabener Brücke - Tabland wird ab nun mit der Nummer LS 176 bezeichnet. (ah)

Naturns – seit zehn Jahren Mitglied des Gemeinденetzwerkes „Allianz in den Alpen“

Unter dem Motto „Sozialkapital und regionale Wertschöpfung – Nachhaltigkeit wie aus dem Bilderbuch“ fand die diesjährige Jahresversammlung in Schruns/Montavon statt.

Im Laufe der zehn Jahre hat das Netzwerk immer mehr an Bedeutung gewonnen und so auch der politische Einfluss in alpenrelevanten Themen. Hauptziel ist die Verbesserung und die Erhaltung der Lebensqualität sowie die Umsetzung der Alpenkonvention auf kommunaler Ebene. Gute Projekte der

Mitgliedsgemeinden aus dem gesamten Alpenraum werden gesammelt und Erfahrungen werden gegenseitig ausgetauscht. In all den Jahren konnten wir als Gemeinde sehr viel von anderen Gemeinden lernen und an einer nachhaltigen Entwicklung arbeiten. Altbürgermeister Walter Weiss war der erste Präsident dieses Netzwerkes, welches vor zehn Jahren in Bovec (Slowenien) aus der Taufe gehoben wurde. Ihm wurde im Rahmen einer Feier anlässlich der Jahrestagung gedankt. (ah)



Bürgermeister Andreas Heidegger und Altbürgermeister Dr. Walter Weiss im Gespräch mit dem Vorarlberger Umweltlandesrat Dr. Erich Schwärzler und im Hintergrund Dr. Erwin Bahl, Bürgermeister von Schruns.

Freundschaftsgemeinde Axams feierte den 50. Geburtstag ihres Bürgermeisters Rudolf Nagl

Am Samstag, den 7. Oktober feierte die Freundschaftsgemeinde Axams den 50. Geburtstag ihres Bürgermeisters Rudolf Nagl.

Die offizielle Gratulation an den Bürgermeister fand am Dorfplatz in Anwesenheit vieler Ehrengäste, darunter

Altlandeshauptmann Alois Partl und Landesrat Anton Steixner sowie zahlreicher Formationen statt. Die Glückwünsche der Gemeinde Naturns überbrachten der Bürgermeister Andreas Heidegger und sein Stellvertreter Helmuth Pircher. (ah)

Andreas Heidegger und Helmuth Pircher gratulierten Rudolf Nagl.



Neue Brücke in Staben mit neu gestaltetem Kirchplatz

Die alte Eisenbrücke in Staben hat ausgedient. Die Stabener können sich über den Bau einer neuen, modernen Brücke mit Gehsteig und Fahrradspur freuen. Die reinen Baukosten betragen 600.000.-

Euro, welche zur Gänze vom Land getragen werden. Das Bauwerk wird Anfang Mai abgeschlossen sein. Anschließend beginnen die Arbeiten zur Neugestaltung des Kirchplatzes, wofür die Gemeinde

insgesamt ca. 300.000 Euro zur Verfügung stellt. Die harmonische Gestaltung beider Eingriffsflächen soll zu einer Aufwertung des Stabener Dorfzentrums und der Liebfrauen Kirche beitragen. (ah)

Naturnser Advent - eine Brücke zwischen Naturns und Peru

Diesem Gemeindeblatt liegt die Broschüre „Winterbrugg“ bei. Ein Projekt, das wir vor einem Jahr zur Naturnser Adventszeit gemeinsam gestartet haben.

Die Brücke als Symbol der Verbindung und der Zusammenführung von Menschen. Mit dem Kauf einer Kerze kann jeder einzelne von uns etwas Licht in das Dunkel bringen. Unsere Patenschaft gilt auch heuer wieder der Kooperative „Ponderosa“ für Landwirtschaft und Viehzucht im Küstengebiet der Region Piura-Peru. Bereits im letzten Jahr kamen den 50 Familien, die zu dieser Kooperative gehören, unsere

Spenden aus den verschiedenen Weihnachtsaktionen zugute. Damit konnte der Start zur Brunnenbohrung gegeben werden. Der Zutritt zum Wasser ist der erste Schritt, um Land urbar zu machen. Dadurch können sich nun diese Familien eine eigene Existenz aufbauen und müssen nicht in die Elendsviertel der Stadt abwandern. Unsere Hilfe ist somit angekommen. Der zweite notwendige Schritt wäre eine Motorpumpe und ein Wassertank.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die in Armut lebenden Familien in Peru, welches wir uns als Naturnser leisten sollten.



Ich wünsche Ihnen eine zufriedene und besinnliche Adventszeit.

Euer Bürgermeister
Andreas Heidegger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heidegger', written over the printed name.

Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

Sitzung vom 23.07.07:

Florian Ruatti: Dornsbergweg – wird die Straße nochmals aufgebaggert?

Helmuth Pircher: Es ist noch die Oberflächenentwässerung zu planen. Dafür laufen erst die Vorbereitungen.

Helmut Müller: Wann werden die Ergebnisse des Ensembleschutzes vorgestellt?

Johann Unterthurner: Die Kommission hat die Vorschläge begutachtet. Sie wird den Vorschlag im August dem Gemeindeausschuss vorlegen, dann kommt er in den Gemeinderat.

Helmut Müller: Wie weit ist es mit der Beschilderung für Sonnen- und Nörderberg?

Bürgermeister: Der Auftrag wurde in der heutigen Sitzung des Gemeindeausschusses erteilt. Zur Vervollständigung ist mit den Privaten über die Anbringung der zusätzlichen Hinweisschilder bei den Abfahrten zu reden.

Franz Gritsch: Statik Winterbrücke – Erweiterung durch Reduzierung der Gehsteige auf eine Seite wäre vorteilhaft.

Bürgermeister: Die Statik dürfte in Ordnung sein, da das Land keinen Neubau geplant hat. Es ist richtig, dass die Veränderung durch das Befahren der Außenbereiche von Schwerverfahrzeugen noch nicht untersucht wurde. Er wird beim Landesrat nachfragen.

Erich Tapfer: Die Mauer von Hell Karl in Staben fehlt immer noch.

Johann Unterthurner: Das von Hell Karl vorgelegte Projekt wurde beschränkt auf die besagte Mauer genehmigt.

Erich Tapfer: Mehrkosten für Arbeiten beim Erlebnisbahnhof?

Dr. Zeno Christanell: Die Mehrkosten werden größtenteils durch die Abgebote abgedeckt. Der Landesrat hat der Gemeinde noch 100.000,00 Euro zugesichert, mit dem investierte Eigenmittel

wiederum frei werden.

Werner Klotz: Hilbweg – Wird die Vereinbarung mit Geometer Stecher, Straßendienst Vinschgau, eingehalten?

Helmuth Pircher: Herrn Geometer Stecher hat er am Mittwoch zum Gemeindevorstand eingeladen. Bei diesem Treffen wird auch das Thema Hilbweg behandelt.

Werner Klotz: Welches ist der aktuelle Stand der Biomüllsammlung und des Kompostierplatzes?

Bürgermeister: Die Bezirksgemeinschaft hat der Gemeinde eine Antwort auf die entsprechende Anfrage geschickt, die verlesen wird. Zudem wurde Arnold Schuler beauftragt, im Bezirk die Interessen der Gemeinde zu vertreten und geplante Änderungen vorzeitig mitzuteilen.

Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzungen ist auf der Homepage der Gemeinde www.naturns.eu nachzulesen.

Ausschussbeschlüsse - Delibere della Giunta comunale

300 | 20.08.07

Straßenwesen: Genehmigung Ausführungsprojekt zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Tschirland - 1. Bauilos.

Viabilità: approvazione progetto esecutivo per il rinnovamento dell'illuminazione pubblica a Cirlano - 1° lotto.

305 | 20.08.07

Technischer Dienst: Beauftragung des Herrn Josef Leiter aus Lana mit der Begleitung des Projektes „Inventar und Landschaftsentwicklung Naturns“ betreffend den Giessbach BadKochenmoos. (€ 2.407,50)

Ufficio tecnico: incarico al sig. Josef Leiter di Lana con l'accompagnamento del progetto „inventario e sviluppo paesistico Naturno“ riguardante il „Giessbach Badkochenmoos“. (€ 2.407,50)

309 | 20.08.07

Mittelschule Naturns: Beauftragung der Firma Schöpf Josef aus Naturns mit verschiedenen Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich. (€ 3.790,80 inkl. MwSt.)
Scuola media Naturno: incarico alla ditta Schöpf Josef di Naturno con diversi lavori da pittore nella zona interna e esterna. (€ 3.790,80 IVA inclusa)

313 | 03.09.07

Abwasserversorgung: Genehmigung Ausführungsprojekt zum Bau einer Schmutzwasserleitung von Dornsberg nach Plaus „Hauptsammler“ und Verpflichtung der technischen Spesen. (Kostenvoranschlag € 560.000,00)

Fognatura: approvazione progetto esecutivo per la costruzione di una fognatura acque nere da Dornsberg a Plaus „collettore principale“ e impegno delle spese tecniche. (preventivo € 560.000,00)

314 | 03.09.07

Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Dorfanter Tabland.

Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona d'espansione Dorfanter Tablà.

323 | 10.09.07

Abwasserentsorgung: Beauftragung der Frau Dr. Geol. Maria Schmidt von der Alpin Geologie Meran mit der geologischen Untersuchung und Ausarbeitung eines geologischen Gutachtens zum Bau einer Schmutzwasserleitung von Dornsberg nach Plaus „Hauptsammler“. (€ 7.881,03 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Fognatura: incarico alla sig.ra dott. geol. Maria Schmidt dalla Alpin Geologie di Merano con l'analisi geologica e l'elaborazione di un parere geologico per la costruzione di una fognatura acque nere da Dornsberg a Plaus „collettore principale“. (€ 7.881,03 IVA e CNPAIA inclusi)

331 | 17.09.07

Kindergarten Naturns und Staben: Beauftragung der Firma Defatsch Walter aus Naturns mit verschiedenen Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich. (€ 3.500,00 inkl. MwSt.)

Scuola materna Naturno e Stava: incarico alla ditta Defatsch Walter di Naturno con diversi lavori da pittore nella zona interna e esterna. (€ 3.500,00 IVA inclusa)

332 | 17.09.07

Marketing: Beauftragung der Firma Martin Ruepp aus Prad am Stilferjoch mit der grafischen Gestaltung der Homepage. (€ 488,00 inkl. MwSt.)

Marketing: incarico alla ditta Martin Ruepp di Prato allo Stelvio con la rappresentazione grafica della Homepage. (€ 488,00 IVA inclusa)

338 | 24.09.07

Wirtschaft: Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Verein „Naturns Aktiv“ für die Umsetzung des Wirtschaftskonzeptes. (€ 12.500,00)

Economia: concessione di un contributo in conto capitale all'associazione „Naturns Aktiv“ per l'attivazione del concetto economico. (€ 12.500,00)

342 | 24.09.07

Jugend: Gewährung eines einmaligen Beitrages an den Jugenddienst Naturns für verschiedene Projekte (1.500,00 €)

Gioventù: concessione di un contributo U.T. al „Jugenddienst Naturns“ per progetti vari (€ 1.500,00)

378 | 08.10.07

Mittelschule Naturns: Beauftragung der Firma Kaserer Klaus & Rudi OHG aus Naturns mit der Errichtung eines Behinderten WC's. (€ 8.760,00 inkl. MwSt.)

Scuola media Naturno: incarico alla ditta Kaserer Klaus & Rudi Snc di Naturno con la costruzione di un WC per gli handicappati. (€ 8.760,00 IVA inclusa)

381 | 08.10.07

Straßenwesen: Vergabe der Lieferung und Montage der Beleuchtungsanlagen

zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Tschirland - 1. Bauilos an die Firma Alfred Zöschg aus Meran. (€ 22.844,80 inkl. MwSt.)

Viabilità: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto d'illuminazione per il rinnovamento dell'illuminazione pubblica a Cirlano - 1° lotto alla ditta Alfred Zöschg di Merano. (€ 22.844,80 IVA inclusa)

382 | 08.10.07

Straßenwesen: Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Tschirland - 1. Bauilos an die Firma Erdbau GmbH aus Meran. (€ 52.203,94 inkl. MwSt.)

Viabilità: appalto delle opere civili non ediliper il rinnovamento dell'illuminazione pubblica a Cirlano - 1° lotto alla ditta Erdbau Srl di Merano. (€ 52.203,94 IVA inclusa)

399 | 15.10.07

Kindergarten Naturns: Beauftragung der Firma Pedacta GmbH aus Lana mit der Lieferung und Montage verschiedener Einrichtungsgegenstände. (€ 24.394,63 inkl. MwSt.)

Scuola materna Naturno: incarico alla ditta Pedacta Srl di Lana con la fornitura e il montaggio di diversi oggetti d'arredamento. (€ 24.394,63 IVA inclusa)

406 | 15.10.07

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Josef Gögele & Co. OHG aus Partschins mit der Errichtung von 4 Parkplätzen beim Spielplatz in der St. Ursulastraße. (€ 5.402,00 inkl. MwSt.)

Viabilità: incarico alla ditta Josef Gögele & Co. Snc di Parcines con la costruzione di 4 parcheggi presso il campo da gioco in via S. Orsola. (€ 5.402,00 IVA inclusa)

418 | 15.10.07

Kultur: Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Kirchenchor St. Zeno Naturns für den Ankauf eines Schrankes zur Archivierung der Noten. (€ 1.900,00)

Cultura: concessione di un contributo in conto capitale al coro parrocchiale S. Zeno Naturno per l'acquisto di un armadio per l'archiviazione delle note. (€ 1.900,00)

424 | 22.10.07

Zivilschutz: Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages an das Weiße Kreuz Naturns für den Ankauf eines Defibrillators. (€ 9.305,63)

Protezione civile: concessione e liquidazione di un contributo in conto capitale alla Croce Bianca di Naturno per l'acquisto di un defibrillatore. (€ 9.305,63)

425 | 22.10.07

Sport: Genehmigung Ausführungsprojekt zur Erweiterung der Minigolfanlage in Naturno. (€ 214.740,95)

Sport: approvazione progetto esecutivo per l'ampliamento dell'impianto minigolf a Naturno. (€ 214.740,95)

432 | 29.10.07

Fürsorge: Ankauf von Lärchenstämmen für den Spielplatz der KITAS. (€ 312,00)
Assistenza: acquisto di tronchi di larice per il campo da gioco dell'asilo nido. (€ 312,00)

434 | 29.10.07

Vermögen: Genehmigung der Vereinbarung mit dem Verein JuZe Naturno für die Anpassung und Führung des Probekales in der Mittelschule Naturno.
Patrimonio: approvazione convenzione con l'associazione JuZe Naturno per l'adeguamento e la gestione del locale di prova nella scuola media di Naturno.

Gemeinderatsbeschlüsse - Delibere del Consiglio comunale

66 | 24.09.07

Fünfte Abänderung am Haushaltsvoranschlag 2007.
Quinta variazione al bilancio di previsione 2007.

67 | 24.09.07

Latschrauner - Antrag um Abänderung des Bauleitplanes von Privater Grünzone in Landwirtschaftsgebiet.
Der Gemeinderat beschließt den Antrag der Geschwister Latschrauner Matthias, Monika, Rosamaria und Stefania anzunehmen und dem Landesausschuss die Umwandlung von 1080 m² der Gp. 141/1 in der K.G. Naturno von „Privatem Grün“ in „Landwirtschaftsgebiet“ vorzuschlagen.
Latschrauner - Domanda per modifica al piano urbanistico da zona verde privata a zona di verde agricolo.
Il Consiglio Comunale delibera di accettare parzialmente la domanda dei fratelli Latschrauner Matthias, Monika, Rosamaria und Stefania, e di proporre alla Giunta Provinciale di trasformare 1080 mq della p.f. 141/1 C.C. Naturno da "zona di verde privato" in "zona di verde agricolo".

68 | 24.09.07

Abänderung des Bauleitplanes: Erhöhung der Baudichte der Erweiterungszone in der Herrengasse.
Modifica al piano urbanistico: aumento della densità edilizia nella zona d'espansione nel vicolo dei Signori.

69 | 24.09.07

Genehmigung der Vereinbarung mit der Gesellschaft "Naturno Kultur & Freizeit GmbH" bezüglich die Führung des Erlebnisbades und des Tennis-camps.
Approvazione della convenzione con la società "Naturno Kultur & Freizeit

Srl" riguardo la gestione dell'acquavventura e il Tenniscamp.

70 | 24.09.07

Erweiterungszone "Hochwart" in Tschirland – Genehmigung des Durchführungsplanes
Der Gemeinderat beschließt den Durchführungsplan der Erweiterungszone „Hochwart“ in der Fraktion Tschirland ausgearbeitet von Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser aus Naturno mit Datum Mai 2007 zu genehmigen.
Daten des Durchführungsplanes:
Fläche: 2.608,00 m²
Baudichte: 1,5 m³/m²
Fläche geförderter Wohnbau: 1.164 m²
Fläche freier Wohnbau: 684 m²
öffentliche Flächen: 760 m²
Volumen geförderter Wohnbau: 2.464 m³
Volumen freier Wohnbau: 1.448 m³
Überschlägige Kosten für Erschließung: € 432.060,28

Zona d'espansione "Hochwart" a Cirilano – approvazione del piano di attuazione

Il Consiglio Comunale delibera l'approvazione del piano di attuazione della zona d'espansione "Hochwart" nella frazione di Cirilano redatto da dott. arch. Erwin Gerstgrasser di Naturno con data maggio 2007.
Dati del piano di attuazione:
superficie: 2.608,00 m²
densità: 1,5 m³/m²
superficie edilizia abitativa agevolata: 1.164 m²
superficie edilizia libera: 684 m²
aree pubbliche: 760 m²
cubatura edilizia abitativa agevolata: 2.464 m³
cubatura edilizia libera: 1.448 m³
costo estimativo urbanizzazione: € 432.060,28

71 | 24.09.07

Genehmigung des Sonderauftragheftes für die Vergabe des Schatzamtsdienstes der Gemeinde Naturno.
Approvazione del capitolato speciale per l'affidamento del servizio di tesoreria del Comune di Naturno.

72 | 24.09.07

Genehmigung des Vorprojektes zur Gestaltung des Kirchplatzes in Staben
Der Gemeinderat beschließt das Vorprojekt zur Gestaltung des Kirchplatzes in Staben, ausgearbeitet von Herrn Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser mit einem Kostenvoranschlag von € 308.000,00 zu genehmigen.
Approvazione del progetto preliminare per la ristrutturazione del sagrato a Stava
Il Consiglio Comunale delibera di approvare il progetto preliminare per la ristrutturazione del sagrato a Stava, redatto dal sig. dott. arch. Erwin Gerstgrasser con un preventivo di € 308.000,00.

74 | 24.09.07

Beschlussantrag des Gemeinderates Franz Gritsch: Beibehaltung der Mandatsbeschränkung.
Der Gemeinderat beschließt den Beschlussantrag des Ratsmitgliedes Franz Gritsch vom 01.08.07 betreffend die Beibehaltung der Mandatsbeschränkung abzulehnen.
Mozione del Consigliere Franz Gritsch: mantenimento della limitazione del mandato.
Il Consiglio Comunale delibera di respingere la mozione del consigliere comunale Franz Gritsch con data 01.08.07 riguardato il mantenimento della limitazione del mandato.

Neue Außensauna im Erlebnisbad

Der Verwaltungsrat der Naturns Kultur & Freizeit GmbH hat der Gemeindeverwaltung einen Vorschlag für eine neue Außensauna im Erlebnisbad unterbreitet. Der Gemeinderat hat die Finanzierung vorgesehen.

Das Erlebnisbad Naturns möchte für seine Kunden immer wieder aufs Neue attraktiv sein. Deshalb sind gezielte Maßnahmen geplant um das Angebot laufend qualitativ zu verbessern. Der Verwaltungsrat der Führungsgesellschaft hat der Gemeindeverwaltung den Bau einer Außensauna vorgeschlagen. Nach genauer Untersuchung wurde durch den Gemeinderat grünes Licht gegeben und ein Beitrag von 50.000.- Euro zugesichert. Als besondere Leckerbissen werden in die Sauna großzügige Fenster eingebaut. „Dadurch kann man dann den wunderschönen Sonnenberg mit seinen Weinreben und das Schloss Hochnaturns bestaunen.“, freuen sich Zeno Christa-

nell, Ewald Brunner und Heiner Lesina-Debiasi.

In der Zwischenzeit hat im Erlebnisbad die Wintersaison begonnen. Seit September sind Hallenbad und Saunalandschaft wieder geöffnet. Bis zum 31. Dezember wird täglich von 15.00 bis 22.00 Uhr und an Sonntagen von 10.00 bis 20.00 Uhr Badespaß für Jung und Alt geboten. Als besonderes Angebot findet immer mittwochs ab 19.30 Uhr kostenlos Wassergymnastik statt. Für Erholungssuchende gibt es für den Winter 2007/2008 einen einmaligen Tipp: Das Erlebnisbad Naturns bietet jeden Montag Alpine-Wellness-Nachmittage mit leichter Gymnastik, drei geführten Saunagängen und einer Teilmassage. Es sind Anmeldungen erforderlich. Um auch die Jüngsten für das Schwimmen zu begeistern, wird in Zusammenarbeit mit den Naturnser Schulen wieder die Aktion „Schwimmende Schule“ durchgeführt, bei welcher Naturnser Schul-



v.l.n.r. Karl Gögele, Architekt Jos Gritsch, Ewald Brunner, Heiner Lesina-Debiasi und Zeno Christanell beim Lokalausganschein.

klassen als zusätzliches Angebot und als Ausgleich dank der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung kostenlos das Erlebnisbad besuchen können. Alle weiteren Informationen gibt es auf der Internetseite www.erlebnisbad.it. (zc)

Hoher Besuch im Erlebnisbahnhof Naturns

Bei der Tagung in Bozen beschäftigten sich zahlreiche Vertreter des öffentlichen Nahverkehrs mit dem globalen Klimawandel. Bei der Abendveranstaltung im Erlebnisbahnhof Naturns stand das Gesellige im Mittelpunkt.

Die Abendveranstaltung des 8. Verkehrsverbundtages „Klimawandel - Eine Herausforderung für den öffentlichen Verkehr?“ fand am Erlebnisbahnhof Naturns statt. Über 120 Vertreter von Betrieben des öffentlichen Nahverkehrs aus allen Bundesländern Österreichs, sowie aus Deutschland und der Schweiz genossen in der einmaligen Atmosphäre lokale Köstlichkeiten vom Vinschger Bauernladen.

Grußworte sprachen Gemeindefereferent Zeno Christanell, Bürgermeister Andreas Heidegger und der Vizepräsident von Marketing Stadler Rail Peter Jenelten. Walter Weiss, Präsident des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ brachte Gedanken zur Vinschgerbahn, zum Bahnhof Schnalsthal und zum Jugend- und Erlebnisbahnhof Naturns dar. Dabei ging er auf die besondere historische

Bedeutung des Bahnhofes ein und zeigte gleichzeitig zukünftige Chancen der Vinschger Bahn auf. Vor allem Bürgermeister Heidegger verwies darauf, dass die Gemeindeverwaltung Naturns versuche Politik nach dem Grundsatz „global denken, lokal handeln“ zu machen und zeigte an Hand von Beispielen konkrete Möglichkeiten auf. „Zum Beispiel hat Naturns als eine der ersten Gemeinden den Klima-Haus B Nachweis als Standard für alle Neubauten eingeführt.“, belegt Heidegger die Sensibilität der Gemeindeverwaltung.

Mehrere Stunden verbrachten die Teilnehmer mit Fahrten auf der Draisine oder mit der Dampf- und Diesellok. Auch einige Mitglieder des Vorstandes des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ ließen es sich nicht nehmen, dem Organisator Klaus Kemenater einige Verbesserungsvorschläge für die Vinschger Bahn zu unterbreiten. Ein besonderer Dank für das gute Gelingen gilt dem Bauhof der Gemeinde Naturns für die organisatorische Unterstützung und der „Hausherrin“ Susanne und ihrem Team für die gute Bewirtung. (zc)



Von vorne Walter Weiss, Andreas Heidegger, Otto Gander, Klaus Kemenater, Peter Jenelten, Zeno Christanell, Monika Prister und Helmuth Gunsch.



Zahlreiche Gäste beim Verkehrsverbundtag.

Eislaufen in der Weihnachtszeit

Der Eisplatz Naturns öffnet wieder zur Winterzeit seine Tore. Neben dem Publikumslauf werden verschiedene Kurse und Aktivitäten der Sektionen Eishockey und Stocksport angeboten.

Auch in diesem Jahr bietet der Eislaufplatz in der Sportzone Naturns ein ideales Ausflugsziel für Kinder und Familien, die gemeinsam einen sportlichen Tag verbringen wollen. Der Eislaufplatz öffnet witterungsabhängig seine Tore gegen Ende November und steht dann vor allem auch Schulklassen und Gruppen zur Verfügung. Neben dem Publikumslauf, der in den

Weihnachtsferien auch am Vormittag möglich ist, werden wieder verschiedene Eislaufkurse für Jung und Alt organisiert. In Zusammenarbeit zwischen der Sektion Eishockey und der Bar Sporttreff Naturns wird somit im ganzen Winter reges Programm geboten. Schlittschuhe und Hockeyschläger können vor Ort ausgeliehen werden.

Die genauen Öffnungszeiten des Eisplatzes, sowie die Termine der verschiedenen Kurse werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Aktuelle Infos gibt es in der Bar Sporttreff und unter der Nummer 335 1050848. (zc)



Der Eisplatz in der Sportzone Naturns ist auch in diesem Winter ein attraktives Freizeitangebot.

Neue Dienstfahräder für die Gemeindeverwaltung

Noch etwas neu und ungebraucht schauen sie aus, die beiden Dienstfahräder, welche im Rahmen der Aktion „Autofreier Tag“ von der Gemeinde angekauft wurden.

Eines steht im Eingangsbereich der Gemeindeämter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zur Verfügung, das zweite befindet sich im Foyer des Schulsprenghels von Naturns, welcher durch die Zusammenlegung der

Direktionen von Grund- und Mittelschule personell beachtlich angewachsen ist.

Das Dienstfahrrad wurde anlässlich eines Besuches des Bürgermeisters und der Referenten Gurdrun Pöll und Valentin Stocker dem Direktor Dr. Christian Köllemann offiziell übergeben.

Die neuen Dienstfahräder ermöglichen kleine Botengänge schnell, unkompliziert und umweltfreundlich. (gp)



v.l.n.r.: Urban Rinner, Valentin Stocker, Karoline Holzeisen, Andreas Heidegger, Christian Köllemann, Gudrun Pöll.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

- 3 x 1/2 Seite schwarz/weiß im Innenbereich (Ausgabe 1,3,5 oder Ausgabe 2,4 und Sonderausgabe) für den Preis von 220,00 – zzgl. MwSt. pro Ausgabe = tot. 660,00 – zzgl. MwSt.
- 6 x 1/2 Seite schwarz/weiß im Innenbereich (alle sechs Ausgaben) für den Preis von 200,00 – zzgl. MwSt. pro Ausgabe = tot. 1.200,00 – zzgl. MwSt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0473 671 312 oder via e-mail unter marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it.

Startschuss für die Erweiterung der Minigolfanlage in Naturns

Bereits im vergangenen Jahr wurde von Seiten des Gemeinderates grünes Licht gegeben und die Eintragung in den Bauleitplan vorgenommen. Nun wird der Startschuss für die Umsetzung des Projektes vorgenommen.

In intensiver Aufarbeitung mit der Sektion Bahngolf, der Vereinsleitung des SSV Naturns und der Gemeindeverwaltung konnte ein Projekt entwickelt werden, das über die Ortsgrenzen hinaus Beachtung finden wird. In der Kombination von Mini- und Miniaturgolfanlage soll in der Sportzone Naturns ein Bahngolfzentrum für Südtirol entstehen. Dieser Argumentation folgt auch der zuständige Landesverband. Die finanziellen Mittel werden zu gleichen Teilen

von Land und Gemeinde zur Verfügung gestellt, insgesamt ist ein Budget von 215.000,- Euro vorgesehen. In Eigenregie und auf eigene Kosten wird die Servicestelle zur Ausgabe der Schläger von der Sektion Bahngolf realisiert werden. Bei der Umsetzung soll vor allem der naturnahe Charakter der Anlage beibehalten werden. Im neuen Bereich wird der überwiegende Teil des Baumbestandes erhalten bleiben. Noch im Winter 2007 beginnen die Arbeiten, der Abschluss ist für den Sommer 2008 geplant. Mit der Umsetzung des Projektes möchte die Gemeindeverwaltung vor allem auch der langen Bahngolftradition in Naturns gerecht werden. Die Sektion liefert seit Jahren konstant gute



Attraktiv für Einheimische und Gäste: Naturns als neues Bahngolfzentrum.

Arbeit, die sich in zahlreichen nationalen und internationalen Turnierereignissen niederschlug. (zc)

Durchführungspläne in den Erweiterungszonen Naturns und Tschirland genehmigt

Aufgrund der zahlreichen Ansuchen um einen geförderten Baugrund in der Gemeinde Naturns hat der Gemeinderat vor ca. einem Jahr die Ausweisung von zwei Erweiterungszonen beschlossen. Dabei wurde eine Erweiterungszone für Tschirland, die andere Zone für den Hauptort Naturns vorgesehen.

In den darauffolgenden Monaten wurden die Architekten Dr. Gerstgrasser Erwin (Erweiterungszone „Hochwart“, Tschirland) und Dr. Lesina Debiasi Gernot (Erweiterungszone „Am Graben“, Naturns) mit der Erstellung der Durchführungspläne beauftragt. Diese Pläne bilden eine sehr wichtige Grundlage für die zukünftige Verbauung der Wohnbauzonen.

Die Planer haben die unter Einbezug einer Arbeitsgruppe und der zuständigen Landesämter erstellten Pläne nun vorgelegt und sie wurden von der Gemeindebaukommission und dem Gemeinde-

rat positiv begutachtet.

So sollen in Tschirland vier Einheiten für den geförderten und zwei Einheiten für den freien Wohnbau entstehen, in Naturns hingegen sind zwölf Einheiten für den geförderten und vier Einheiten für den freien Wohnbau geplant.

Im nächsten Monat wird nun die Planung der Erschließung für obgenannte Wohnbauzonen in Auftrag gegeben, welche bis Frühjahr 2008 vorliegen sollte. Gleichzeitig werden nach Genehmigung der Durchführungspläne durch die Landesregierung auch die Grundabläufe in die Wege geleitet, damit den Bewerbern um einen geförderten Baugrund schlussendlich ein entsprechendes Grundstück zugewiesen werden kann.

In der Erweiterungszone Tabland werden zur Zeit die Erschließungsarbeiten durchgeführt, sodass im Frühjahr 2008 dort mit dem Bau von einigen Baulosen



im geförderten und freien Wohnbau begonnen werden kann.

Gesuche um die Zuweisung eines geförderten Baugrundes in allen drei Wohnbauzonen sind im Bauamt der Gemeinde Naturns erhältlich und können laufend eingereicht werden. Für weitere Informationen stehen allen Interessierten das Gemeindebauamt und der zuständige Gemeindeferent Valentin Stocker zur Verfügung. (vs)

Landschaftsinventar - Dokumentation von Zustand und Veränderungen in der Landschaft

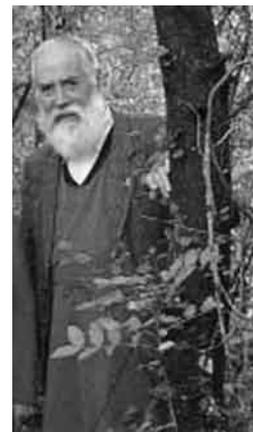
Seit September 2007 ist Herr Hermann Wenter im Auftrag der Gemeinde auf Wiesen und Feldern rund um Naturns unterwegs, bewaffnet mit einer Fotokamera. Seine Aufgabe besteht darin, das bestehende Landschaftsinventar durch aktuelle Fotos zu ergänzen.

Die Erfassung, Dokumentation und Beschreibung von ökologisch wertvollen

Landschaftselementen wie z.B. Hecken, Feuchtlebensräumen, Trockenrasen und Einzelbäumen sowie von Strukturelementen der Kulturlandschaft nach den standardisierten Richtlinien des Amtes für Landschaftsökologie der Provinz Bozen läuft in der Gemeinde Naturns als Projekt schon seit 2003.

Das neue Fotomaterial wird in digitaler

Form Teil des bestehenden Informationsbestandes und kann in GIS-Format beim Bauamt der Gemeinde eingesehen werden. (gp)



Der Winter kommt – und damit beginnt auch die Heizperiode

Holz ist der älteste Brennstoff der Menschheit. Entscheidend für seine Nützlichkeit ist der hohe Heizwert und die lange Brenndauer.

Holzherd und Kachelofen sind durch neue Feinstaubregelungen in Verruf geraten. Die Berufsgemeinschaften der Hafner und Kaminkehrer im LVH haben auf die Verunsicherung der Bevölkerung reagiert. Eine neue Broschüre über das richtige Heizen mit Holz begleitet die Informationskampagne der beiden Berufsgemeinschaften. Die Broschüre wird an die 155.000 Haushalte in Südtirol versendet.

Auszugsweise vorab 10 Tipps für das richtige Heizen mit Holz

1. Richtiger Brennstoff: Trocken, naturbelassenes und unbehandeltes Holz oder Holzbrennstoffe. Weniger als 20% Restfeuchte.
2. Richtig lagern: Holz bereits gespalten, trocken und gut durchlüftet lagern, mindestens zwei Jahre.
3. Richtig anfeuern: Mit sogenannten Anfeuerhilfen, wie Holzwolle oder Holzschnitzel. Papier ist zulässig, aber nur in kleinen Mengen.
4. Richtig einfüllen: Kreuzweises, lockeres Aufeinanderlegen der Holzscheiter mit einem Durchmesser von max. 7-10 cm.
5. Richtig anzünden: Vor dem Anzünden die Luftklappen und den Kaminschieber voll öffnen.
6. Richtige Verbrennung: Während das Feuer brennt, bleiben die Luftklappen zur Gänze offen. Eine helle, gelb-rötliche und lebhaft Flamme ist Anzeichen für ausreichend Luftzufuhr. Die Luftöffnungen schließen, sobald die Gasbildung abgeschlossen ist und die Glut nur noch kurze, blaue Flämmchen aufweist. Ein Nachlegen von neuem Brennstoff darf nur auf die Glut erfolgen.
7. Richtig reinigen – durch den Betreiber: Bei guter Verbrennung genügt das Entfernen der Asche aus dem Feuerraum in größeren Zeitabständen, Bedienungsanleitung beachten. Wichtig ist, dass die Asche die Luftzufuhr nicht behindert. Feine, grauweiße Aschepartikel sind Ausdruck einer vollständigen Verbrennung.
8. Richtig warten durch den Fachmann: Die Kontrolle und Überprüfung der mechanischen und elektronischen Teile der Anlage erfolgen regelmäßig durch eine befähigte Fachfirma. Der Kaminkehrer sorgt für eine regelmäßige Reinigung der Kamine und Feuerstätten. Dadurch werden die Feinstaubemissionen reduziert, wertvoller Brennstoff eingespart, die Kaminbrandgefahr verringert sowie eventuelle Schäden und Probleme frühzeitig erkannt.
9. Richtig informieren: Es ist ratsam, sich beim Kauf von Öfen oder Herden an einen Fachmann zu wenden. Richtig dimensionierte Anlagen ermöglichen einen optimalen Betrieb und eine optimale Verbrennung.
10. Richtig installieren: Nur der Fachmann (Hafner oder Installateur) darf einen Ofen/Herd installieren. Der Kaminkehrer muss vor der Installation die Eignung des Kamins bescheinigen. Ausführliche Infos unter www.lvh.it. (Richard Schupfer, gp)

Jederzeit für Sie erreichbar:

BESTATTUNGEN CHRISTANELL JONAS

STUDIUM THEOLOGICUM ACADEMICUM

NATURNS



338-5805805

*Tag und Nacht
für Sie da...*

Bahnhofstraße / Lidostraße

Beerigungsdienst, Erledigung aller Formalitäten, Parten und Sterbebilder,
Särge, Urnen, Überführungen...

Persönliche Beratung und Betreuung auch in der Zeit danach...

würdevoll und individuell...

Kurzinformationen: Müllentsorgung – Natur & Umwelt

Familienfreundliches Naturns

Reduzierung der Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern

Ab 1. Jänner 2008 ist es soweit. Die Gemeinde Naturns entlastet Familien mit Kleinkindern im Alter zwischen 0 und 2 Jahren durch eine Sondermaßnahme: Pro Kind wird eine Ermäßigung von max. 480 Litern Müll gewährt, wenn die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden (= 240 Liter pro Person).

Beispiel Familie A (2 Erwachsene, 1 Kleinkind): 3 Mindestentleerungen (3x240 Liter) = 720 Liter werden grundsätzlich berechnet. Weitere 480 Liter (2 große schwarze Kübel zu 240 Liter oder 4 kleine schwarze Kübel zu 120 Liter) werden nicht berechnet.

Beispiel Familie B (2 Erwachsene, 2 Kleinkinder): 4 Mindestentleerungen (4x240 Liter) = 960 Liter werden grundsätzlich berechnet. Weitere 960 Liter (4 große schwarze Kübel zu 240 Liter oder 8 kleine schwarze Kübel zu 120 Liter) werden nicht berechnet.

Die Ermäßigung wird ab Geburtsdatum eines Kindes bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres angewandt. Die Feststellung und Anwendung derselben erfolgt durch die Gemeindeämter, gemäß den

meldeamtlichen Eintragungen (d.h. es sind keine weiteren Meldungen oder Ansuchen der betroffenen Familien notwendig).

Restmüllsammmlung

Die Restmüllsammmlung findet im gesamten Gemeindegebiet freitags statt.

Entleerung der „Grünen Tonne“

Über die Wintermonate findet die Biomüllsammmlung im gesamten Gemeindegebiet nur mehr donnerstags statt.

Sammelstellen: Sowohl die „Grünen Tonnen“ als auch die Restmülltonnen werden nur mehr an den Sammelstellen entleert (ausgenommen die 1100l-Container).

Container bitte rechtzeitig bereit stellen. Diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages zur Sammelstelle gebracht werden.

Bitte darauf achten, dass die Tonnen nach der Entleerung nicht vertauscht werden.

Biosäcke für die Grüne Tonne

Im Steueramt der Gemeinde sind kompostierbare Biosäcke (240l) für die Grüne Tonne zum Preis von € 0,90/Stück erhältlich. Die Kosten werden mit der Müllrechnung verrechnet. Das Verwenden dieser nass- und reiß-

festen Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei.

In diesem Jahr werden keine Waschungen mehr durchgeführt.

Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet (Tel. 348 4984759).

Um eine Überlastung zu vermeiden, werden die Bürger mit größeren Anlieferungen gebeten, ihre Wertstoffe außerhalb der Stoßzeiten zu entsorgen (Auskünfte erteilt der Recyclinghofleiter Roland Parth – Tel. 348 4984759).

Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg/Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 0473 660170.

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns www.gemeinde.naturns.bz.it unter Natur & Umwelt. Informationen auch über das Steueramt Tel. 0473 671391. (gp)

Naturns Kultur & Freizeit Bilanz 2008

In seiner letzten Sitzung hat sich der Verwaltungsrat der Naturns Kultur & Freizeit GmbH ausgiebig mit der Bilanzvorschau für 2008 auseinandergesetzt. Die Gesellschaft hat der Gemeinde einen entsprechenden Vorschlag mitgeteilt.

Nach ausführlicher Aufarbeitung und intensiver Diskussion hat der Verwaltungsrat der Naturns Kultur & Freizeit GmbH die Bilanz für 2008 erstellt. Mit folgenden Umsätzen wird 2008 gerechnet:

Umsätze:

Einnahm. Bürger u. Rathaus	€ 266.633.-
Einnahmen Erlebnisbad	€ 677.400.-
Einnahmen Tenniscamp	€ 14.500.-
Insgesamt Einnahmen	€ 958.533.-

Abzüglich aller Abschreibungen, Steuern und Verbindlichkeiten prognostiziert die Gesellschaft für das Jahr 2008 einen Betriebsverlust von insgesamt gut 100.000.- Euro. „Trotz des vorhersehbaren Verlustes handelt es sich beim Haushalt 2008 um ein ambitioniertes Ziel, das nur erreicht werden

kann, wenn vor allem die Naturserinnen und Naturser die Angebote und Strukturen nützen“, sind sich die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat sicher. Aus diesem Grund wird es bei den Eintrittten auch keine

großen Preissprünge geben. Für die kommende Saison ist bei den Eintrittspreisen in das Erlebnisbad und den Platzgebühren im Tenniscamp im Durchschnitt lediglich eine Anpassung an die Inflation vorgesehen. Eine spürbarere Erhöhung der Tarife wird es hingegen bei den Saalmieten für Maturabälle geben. Der Gemeindeverwaltung wurden auch eine Reihe an Investitionsvorschlägen und Reparaturmaßnahmen unterbreitet. Diese können aber nur dann umgesetzt werden, wenn sie durch den Gemeindehaushalt gegenfinanziert werden.



v.l.n.r.: Verwaltungs- und Aufsichtsrat – Stefan Perathoner, Hannelore Spechtenhauser, Karl Pircher, Alex, Susanna, Karl Peer, Zeno Christanell, Valentin Stocker.

Eine sichere Finanzierungszustimmung gibt es bereits für ein besonders interessantes Vorhaben: Im Zuge der Erhebung zur Familienfreundlichkeit der Gemeinde hat der Gemeindeausschuss angeregt, ein Projekt zu initiieren, durch welches einheimischen Familien vergünstigte Eintritte gewährt werden können. Es ist vorgesehen für 2008 verbilligte Jahreskarten für Naturnser Familien anzubieten, um damit eine Entlastung der Familien zu bewirken und gleichzeitig das Erlebnisbad für die Dorfgemeinschaft noch attraktiver zu machen. (zc)

Hundebesitzer aufgepasst!

In letzter Zeit erheben sich massiv Klagen von Mitbürgern und Mitbürgerinnen über die Verschmutzung von Straßen, Gehsteigen und Gehwegen durch Hundekot. Besonders schlimm ist die Situation auf dem Burggräfler Platz, auf dem Etschdamm, entlang des Kirchgrabens, in der Lidostraße und auf der Vogelstenn-Promenade. Auch Kinderspielplätze werden nicht verschont.

Es ist wirklich nicht mehr tragbar, dass einige Hundebesitzer hier so wenig Sen-

sibilität und Verständnis für die Öffentlichkeit aufbringen.

Weil die Übeltäter samt Herrchen bzw. Frauchen meist am frühen Morgen oder in der Abenddunkelheit unterwegs sind, also fern dem Auge des Gesetzes, werden auf diesem Weg alle Mitbürger und Mitbürgerinnen aufgerufen, beobachtete Missstände samt Namen des Hundebesitzers sofort beim Steueramt der Gemeinde zu melden. Auch frei streunende Hunde bzw. deren Eigentümer sollen identi-

fiziert und der Gemeinde gemeldet werden. Auf diesem Weg kann die Gemeinde Verstöße gegen die Hundeverordnung mit entsprechenden Geldbußen ahnden.

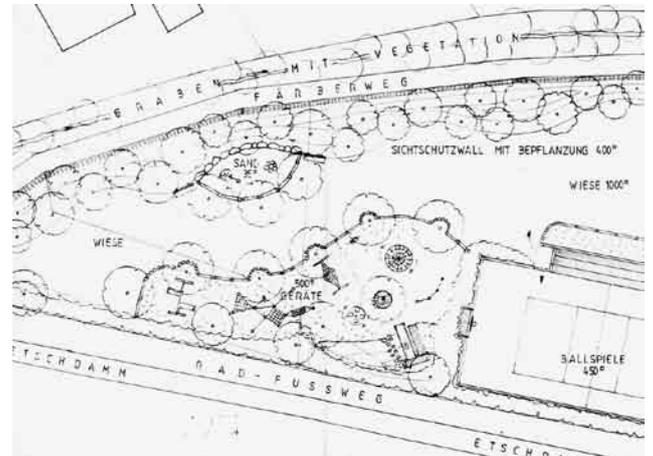
Nach wie vor kann ein Reinigungsset für die Hinterlassenschaft des Hundes gratis beim Steueramt der Gemeinde oder im Tourismusverein abgeholt werden. Dank gilt natürlich jenen Hundehaltern, welche sich an die Vorschriften halten und den Dreck ihrer Vierbeiner vorschriftsgemäß entsorgen. (gp)

Ein eigener Spielpark für Kompatsch

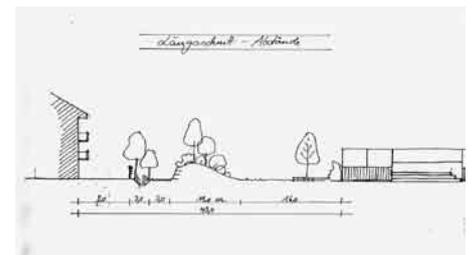
Bürgermeister Andreas Heidegger hat es bereits im Programm der Gemeinde angekündigt, nun sollen erste Schritte zur Umsetzung gesetzt werden. Kompatsch soll einen eigenen Sport- und Spielplatz bekommen.

Nach mehreren Anläufen wird in Naturns nun ein ganz besonderes Projekt in Angriff genommen. In der Wohnzone Kompatsch wird ein neuer Sport- und Spielplatz errichtet. Bei zwei öffentlichen Veranstaltungen wurde die Standortfrage erörtert. Dabei gab es unterschiedliche Meinungen. Nach professioneller Aufarbeitung und Erstellung einer objektiven Bewertung konnte man sich aber auf den bisherigen Standort des Spielplatzes einigen. Sollte die Grundablöse möglich sein, ist eine Erweiterung nach Osten vorgesehen. Der neue Spielpark versucht den Bedürfnissen der Wohnzone Rechnung zu tragen und verbindet zwei Spielplätze (für kleinere und größere Kinder) mit einem kleinen Ballspielplatz. Gleichzeitig müssen aber auch die Interessen der Anrainer berücksichtigt werden, damit die kleinstmögliche Belastung erfolgt. Aus diesem Grund hat der Planer

Günther Dichgans den Ballspielplatz an den Ostrand der neuen Anlage verlegt, um einen angemessenen Abstand zu den Wohnhäusern zu gewährleisten. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde auch versichert, dass im Zuge des Projektes der Färberweg nicht für den Verkehr geöffnet wird. Sobald die Grundablöse geklärt ist, wird sich eine Kleingruppe aus Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen mit Unterstützung der örtlichen VKE-Sektion intensiver mit der konkreten Detailplanung auseinandersetzen. Im Mittelpunkt steht das gewachsene und legitime Bedürfnis der Familien, Kinder und Jugendlichen in Kompatsch. Gleichzeitig versucht die Gemeindeverwaltung aber auch auf Bedenken und Anregungen der betroffenen Anrainer einzugehen. Wichtig ist, dass ein beidseitiges Verständnis und eine gewisse Toleranz vorhanden sind. (zc)



Das Vorprojekt sieht Spielplätze für kleinere und größere Kinder vor, zudem einen Mehrzweckplatz für Ballspiele.



Durch den größtmöglichen Abstand und eine naturnahe Verbauung wird ein gewisser Lärmschutz garantiert.

FRAKTIONEN

Freiwillige Feuerwehr Staben

Christbäume

Die Freiwillige Feuerwehr Staben organisiert auch dieses Jahr die Verteilung von Christbäumen für die Stabener Bevölkerung.

Die Tannen müssen bis zum 13. Dezember 2007 bei Herbert Ratschiller (0473 664069) bestellt werden.

Die Verteilung der Bäume erfolgt am Samstag, 22. Dezember 2007 von 10.00-12.00 Uhr vor der Feuerwehrhalle in Staben.

Kalenderaktion

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Staben werden vom 20. bis zum 22. Dezember 2007 wieder die gewohnten Ka-

lender an die Stabner Haushalte verteilen und bei dieser Gelegenheit um eine freiwillige Spende für die Feuerwehr bitten.

Die Feuerwehr bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für die wohlwollende Unterstützung und wünscht allen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. (Thomas Gurschler)

JUGEND

JUPA – Jugendparlament Naturns



8.285 Euro betrug das Budget, welches den Jungparlamentariern für das Haushaltsjahr 2007 zur Verfügung stand. Die beachtliche Summe setzt sich aus der Pro-Kopf-Quote von 5 Euro aller Naturner Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren zusammen. Hier eine kurze Zwischenbilanz für jenen Teil der Gelder, welcher bereits verpflichtet wurde:

- 200 Euro: Erfahrungsaustausch mit den Jungparlamentariern von Brixen

- 200 Euro: Unterstützung des School Opening Open Air
- 4000 Euro: Beitrag zur Führung eines Probelokals
- 1000 Euro: Unterstützung des Projektes Suchtprävention

Mit den restlichen zur Verfügung stehenden Geldern wird ein Laptop angekauft, ein Film über die Wahlen vom November 2006 erstellt, sowie in eine eigene Homepage für das JUPA investiert.

Nach wie vor sind die Jugendlichen auf der Suche nach einer kleinen, aber zentral gelegenen und günstigen Räumlichkeit, welches als Büro genützt werden soll. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde, wenn Sie einen solchen Raum zur Verfügung stellen könnten.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch für den Ausfall des Kinoabends entschuldigen. (gp)

SCHULE UND KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



„Wilde-Kerle-Nachmittag“

An einem Freitag fanden sich 20 Kinder im Alter zwischen 7-11 Jahren im Dachgeschoss der Bibliothek ein, um einen spannenden Nachmittag zu erleben.

Bei richtiger Kinoatmosphäre, Popcorn und Getränken konnten die Mädchen und Buben einen „Wilde-Kerle-Film“ genießen.

Bei der anschließenden Verlosung ging es aufregend zu, schöne Plakate, witzige Kleinigkeiten, ein aufregendes T-Shirt und eine „Wilde-Kerle-Schildmütze“ gab es zu gewinnen. Jedes Kind konnte zum Schluss mit einer kleinen Erinnerung nach Hause gehen.

Nächstes Jahr werden „Die-Wilden-Hühner“ ihren Auftritt haben.

Wir bedanken uns bei der Alten Mühle, der Athesia Meran und der Buchhandlung Hanny für die tollen Preise.

Weihnachten in der Bibliothek Naturns

Auch dieses Jahr bieten wir ein kleines

„Weihnachtsprogramm“ an.

Freitag, den 14. Dezember – weihnachtliches Basteln für Kinder von 5-8 Jahren

im Dachgeschoss der Bibliothek Naturns – Beginn: 15.00 Uhr (nur mit Anmeldung)

Mittwoch, den 19. Dezember – Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht

für Kinder im Dachgeschoss der Bibliothek Naturns – Beginn 15.00 Uhr

Lesereihe-Begegnung mit Literatur Bibliothek Partschins

Dienstag, 18. Dezember 2007
Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht für Erwachsene - Beginn 20.00 Uhr

Bibliothek Naturns Öffnungszeiten:

Dienstag – Mittwoch 9-11 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 14.30-18.30 Uhr
Donnerstag 16-20 Uhr
Tel.: 0473 66 70 57 (Gabi Hofer)



Achtung: Die Bibliothek ist dieses Jahr nur in der Zeit vom 24.-28. Dezember geschlossen.

Ab der ersten Jännerwoche sind wir wieder für Sie da.

Großes Herbstkonzert der Musikkapelle Naturns, der Kirchenchöre St. Zeno und Tabland-Staben

Der erweiterte Raiffeisensaal im Bürger- und Rathaus reichte am 18. Oktober kaum aus, um die Klangfülle zu fassen, die von Musikkapelle und den Chören ausging.

Dem von Zuhörern überfüllten Saal gegenüber befanden sich über hundert Musiker und Sänger, eine Zahl, welche die Bezeichnung „Großes Herbstkonzert“ wahrhaftig rechtfertigte. Noch mehr allerdings ein anspruchsvolles Musikprogramm, das Werke von Beethoven, Verdi, Smetana, Dvorák, Haase-Altendorf, Morricone, Vangelis u. a. beinhaltete. So konnte auch der Laie erfassen, dass man in Naturns ein kulturelles Niveau anstrebt, das für einen Ort dieser Größe beispielhaft ist. Es war besonders die große Vielfalt der zu Gehör gebrachten Kompositionen, die Sänger und Musiker mit beachtlicher Dynamik und Präzision darboten, was die Zuhörer tief beeindruckte. Höhepunkte im Konzertabend waren ohne Zweifel „Der Zigeunerbaron“ aus dem Troubadour von Verdi sowie die bekannten Filmmelodien von Morricone und Vangelis.

Die von der Bühne herabströmenden Stimmen der Chöre mischten sich mit der Musik des im Saal platzierten Blasorchesters zu einem homogenen Klangbild. Kapellmeister Josef Hanny und Chorleiter Josef Pircher war es gelun-

gen, einen glanzvollen Konzertabend zu gestalten, der mit begeistertem Beifall bedacht wurde. Die Initiative von „Naturns Kultur & Freizeit“, solche Kulturveranstaltungen in ihr Jahresprogramm aufzunehmen, kann nur begrüßt und weiterempfohlen werden. (Horst Ringel, Josef Pircher)



MALER

Malen und Lackieren
Vollwärmeschutz für Fassaden
Trockenbau (Gipsarbeiten)

PITTORE

www.maler.it

mobil 335 8393330

39020 Partschins
J.-Kravoglstr. 17
e-mail: info@maler.it
Fax 0473 66 61 58

„Kulturgruppe“ plant Veranstaltungen für das Jahr 2008

Nach dem Zusammenschluss der Bürger- und Rathaus GmbH mit der Erlebnisbad GmbH zur nunmehr unter dem Namen laufenden Naturns Kultur- und Freizeit GmbH und nach dem Ausscheiden des langjährigen Präsidenten Herrn Josef Pircher, wurde vom Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft eine Gruppe eingesetzt, die sich um die Planung der kulturellen Veranstaltungen bemühen sollte.

Mittlerweile hat sich die sog. „Kulturgruppe“ bereits zwei Mal getroffen, um für das Jahr 2008 ein ansprechendes kulturelles Programm auf die Beine zu stellen.

Die Mitglieder der Gruppe Debiasi Heiner, Gapp Maria, Holzseisen Karoline, Lamprecht Philipp, Mair Theo, Pircher Josef, Susanna Alex und Stocker Valentin haben sich dabei zum Ziel gesetzt Bewährtes fortzuführen, aber auch eini-

ge neue Akzente in die Programmgestaltung mit einfließen zu lassen.

Bereits sicher stattfinden werden das mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Neujahrskonzert und die Fasnachtsgaudi, ebenso ein Kirchen- und ein Kammerkonzert sowie zwei Fotoausstellungen. Geplant sind zudem ein Blues-Festival, die Aufführung eines Theaterstücks, ein Konzert mit dem Haydnorchester, ein Herbstkonzert und evtl. eine Tanzvorführung.

Die Kulturgruppe ist jedenfalls noch



fest am Planen und anlässlich der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes kann der Naturnser Bevölkerung sicherlich eine detaillierte Übersicht über die kulturellen Veranstaltungen des nächsten Jahres gegeben werden. (vs)

Integration von Kindern, die in Naturns ihre Wahlheimat haben

In Zusammenarbeit zwischen einer ehrenamtlich tätigen Lehrerin in Ruhestand, den Vertretern der Schulen, Gemeinde Naturns und dem Sozialsprengel wurde im vergangenen Schuljahr ein Projekt zur Integration von Kindern, die nicht deutscher oder italienischer Muttersprache sind, durchgeführt. Ziel dieses Angebotes war: Die Kinder lernen unsere Kultur kennen, verfeinern ihre Sprachkenntnisse und können sich somit unserer Gemeinschaft eher zugehörig fühlen.

Zu Beginn klärte man den Bedarf ab, definierte die Zielgruppe und erstellte ein Konzept für die konkrete Umsetzung des Projektes. Im Herbst 2006 war es dann soweit: Frau Margot Svaldi erklärte sich bereit, mit einer Gruppe von vier ausländischen Kindern einmal Mal pro

Woche für je eine Stunde in den Räumlichkeiten der Mittelschule Naturns zusammenzusitzen, um in spielerischer und kreativer Art und Weise den Minderjährigen unsere Kultur und Sprache näher zu bringen. So wurde z.B. zur Weihnachtszeit zusammen Kekse gebacken, welche anschließend in Anwesenheit der Eltern im netten Beisammensein zusammen gegessen wurden. Die meisten Eltern der Kinder nahmen, als man sie für die Teilnahme am Projekt motivierte, gerne das kostenlose Angebot an und erlebten es als sehr bereichernd für ihre Kinder. Im Laufe des Schuljahres wurde die Zielgruppe etwas umdefiniert und im Frühjahr 2007 fortgeführt. Frau Svaldi erfreute sich auch selbst an der Arbeit mit den Kindern und erklärte sich gerne bereit, das

Projekt auch im nächsten Schuljahr als ehrenamtliche Mitarbeiterin fortzuführen. Alle Projektteilnehmer stimmten der ehrenamtlichen Mitarbeiterin zu, die betonte, dass in Zukunft auch vermehrt mit den Eltern gearbeitet werden sollte, damit auch sie die Möglichkeit haben, sich besser in unserer Gemeinschaft zu integrieren. Denn nur wenn auch die Eltern für unserer Sprache und Kultur sensibilisiert werden, kann das zu Beginn gesteckte Ziel erreicht werden.

Mittlerweile wird das Projekt auch im laufenden Schuljahr 2007/2008 fortgeführt und Frau Svaldi hat sich wieder bereit erklärt, die Betreuung der Kinder ehrenamtlich zu übernehmen. Dafür gebührt ihr Dank und Anerkennung. (Jasmin Ganthaler, vs)



Unterthurner

Naturns – Kastelbell

**Familie Unterthurner wünscht allen
Kunden eine ruhige und besinnliche
Weihnachtszeit**

Opera Buffa im Bürger- und Rathaus von Naturns

Kulturherbst Naturns

Im Zuge des von der Naturns Kultur & Freizeit GmbH organisierten Veranstaltungsreihe zum Kulturherbst Naturns kamen kürzlich die beiden Kurzopern „La Serva Padrona“ und „Il Maestro di Cappella“ im großen Raiffeisensaal des Bürger- u. Rathauses zur Aufführung.

Giovanni Battista Pergolesi, der Komponist der „Serva Padrona“, wird als eigentlicher Schöpfer der Opera buffa „komische Oper“ angesehen. Ein Genre der Oper, das sich vor allem dadurch entwickelte, dass ein breiteres Publikum mit der bis dahin üblichen „Opera seria“ und ihren pathetischen, schwer verständlichen Vorgängen nichts anzufangen wusste. Man fügte deshalb zunächst sogenannte „Intermezzi“ zur Auflockerung zwischen den einzelnen Akten ein, die allmählich Selbständigkeit erlangten und auch einem weniger gebildeten Publikum verständlich waren. Hinzu kam, dass vielfach Figuren aus der „Commedia dell’arte“ einbezogen wurden, die vom Theater her allseits bekannt und beliebt waren.

Die reiche Melodik dieser charmanten frühen „Opera buffa“ schöpft aus den Quellen der süditalienischen Volksmusik; dabei versteht es Pergolesi ausge-

zeichnet, die handelnden Personen witzig zu charakterisieren. Die reizvollen Arien, Duette und Rezitative werden nur von einem kleinen Streichorchester mit Cembalo, wie es zur damaligen Zeit üblich war, begleitet. Dieses Werk regte Rousseau zu seinem „Devin de village“ an, der wiederum zum Vorbild für Mozarts „Bastien und Bastienne“ wurde. Der Bass-Bariton Mattia Nicolini überzeugte voll und ganz durch seine Bühnenpräsenz, seine schauspielerische Geschicklichkeit und seine gesanglichen Qualitäten. Die Interpretation des alten, launischen Uberto in der Oper „La Serva Padrona“ ist ihm ansprechend gelungen. Im Einakter „Il Maestro di Cappella“ – „Der Kapellmeister“ von Domenico Cimarosa hat sich der Sänger Nicolini teilweise selbst übertrifft. Neben dem Orchester, als einziger Darsteller, bewies er komisches Talent und stimmliche Wendigkeit. Der Dialog zwischen Sänger und Orchester wurde eindrucksvoll dargestellt, wobei die Leistungen der verschiedenen Instrumentalisten, bzw. des gesamten Dolomiti Symphonia Orchesters aus Belluno, unter der Leitung des Dirigenten Maestro Delio Cassetta, anerkennend hervorgehoben werden sollen.



Auch in der „Serva Padrona“ ist es dem Dirigenten Maestro Delio Cassetta gelungen, seine Orchestermusiker mit Feingefühl durch die Oper zu führen und den Sängern auf der Bühne die notwendige Unterstützung zu gewährleisten.

Die junge Bozner Sopranistin Stefania Abbondi bemühte sich den gesanglichen und schauspielerischen Anforderungen in der Rolle der Dienerin Serpina gerecht zu werden. Ihre Stimme entwickelte in den höheren Lagen eine angenehme Klangfarbe, während sie in den mittleren und tieferen Lagen mitunter überfordert wirkte. Den Charakter der herrschsüchtigen und koketten Dienerin Serpina hat die Sängerin recht ansprechend dargestellt. (Norma Schaller Avogaro)

Jungunternehmer fördern die Naturnser Kultur

Die Dachdeckerei Lukas Ungericht KG hat deutlich gezeigt, Geschichts- und Kulturbewusstsein zu haben.

Ohne jegliche Aufforderung, aus freien Stücken, haben der Handwerker Lukas Ungericht mit Benjamin Nischler das defekte Dach am Bildstock des Hl. Antonius Abbas bei der Prokulus Kirche fachkundig und unentgeltlich erneuert. Dies bringt die tiefe Heimatverbundenheit und den bewundernswerten Idea-

lismus dieser jungen Leute zum Ausdruck.

Sie verdienen besonderen Respekt, Anerkennung und Dank von uns allen. Ein besonderer Dank ergeht an Lukas Ungericht und Benjamin Nischler von Seiten der Pfarre Naturns, des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus und der Betreuer der St. Prokulus Kirche Heinrich und Maria Koch. (Peter Bachmann)



Neues vom Prokulus-Museum

Immer wieder überraschen uns Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland mit ihrem Besuch: Am 21. September konnten wir den Erzbischof von Salzburg Alois Kothgasser, Weihbischof Andreas Laum sowie Dom-Dekan Matthäus Apesbacher begrüßen.

Weiters besuchte uns eine Gruppe von Habsburgern, unter Ihnen auch Erzherzog Carl Salvator von Habsburg-Lothringen und seine Frau Edith, geb. von Sternbach. Unter dem Motto „Von wegen Nachts

sind nur Eulen unterwegs“ fand am Samstag, 22. September, die zweite Auflage der langen Nacht der Museen auch im Prokulus-Museum statt. Vor allem Feriengäste nutzten das Angebot, sich zu einer ungewöhnlichen Zeit (geöffnet bis 23.00 Uhr) durchs Museum zu begeben und sich neben den geistigen (geschichtliche Entdeckungsreisen) an irdischen Genüssen, Äpfeln (NOG), Erdbeersaft (Martell), Käse (Aligund) zu erfreuen. (Fritz Koch)



SOZIALES

Freiwilligenarbeit im Altenheim Naturns

Die Freiwilligenarbeit ist eine äußerst wertvolle Ressource im Alltag des Hauses geworden. Durch hauptamtliche Mitarbeiter ist nur die tägliche Grundpflege gewährleistet, doch die Möglichkeit, mit einzelnen Heimbewohnern spazieren zu gehen, zu plaudern, zu spielen u.v.m. ist nur in beschränktem Rahmen möglich. Leider sind nicht immer Angehörige da, die dies regelmäßig übernehmen können oder auch wollen. Deshalb ist jede Stunde, die den alten Menschen geschenkt wird, ein kleines Geschenk. Es ist uns gelungen, eine Freiwillige, Frau Dagmar Mair als Ansprechpartne-

rin für die Freiwilligen zu gewinnen. Interessierte können nähere Details im Altenheim erfahren.

Einladung des Fischervereines Seeforelle

Auch heuer lud uns der Fischerverein Seeforelle zu einem schönen Nachmittag am Fischerteich ein. Alles, angefangen vom Transport durch das Weiße Kreuz bis zum vorzüglichen Essen, wurde vom Verein organisiert. Die Heimbewohner durften einen schönen Nachmittag erleben und zeigten ihre Freude



noch Tage danach. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben. (Stephan Rinner)

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes



Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes, und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig

dem Südtiroler Kinderdorf helfen. Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober beim: Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran, Rennweg 23, 39012 Meran, Telefon/Fax: 0473 230287 Mo.-Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr oder im Internet unter: www.kinderdorf.it - e-Mail: verein@kinderdorf.it. (Elli Ennemoser)

Freiwillige gesucht

Die CARITAS Hauspflege sucht Freiwillige für die Verteilung von Essen auf Rädern. Informationen unter 0473 671830. (Angelika Nigg)



WEIHNACHTSZAUBER 2007

ZENOBURG

TOURISTIK

INNSBRUCK - € 19,00

05. & 12. Dezember - Abfahrt in Naturns um 06:45 Uhr Zustieg entlang der Strecke

MÜNCHEN - € 25,00

Samstag 01. - 06. - 08. Dezember - Abfahrt in Naturns um 04:30 Uhr - Zustieg entlang der Strecke

SALZBURG - € 25,00

Samstag 08. Dezember - Abfahrt in Naturns um 04:30 Uhr - Zustieg entlang der Strecke

ROSENHEIM - € 25,00

Samstag 01. Dezember - Abfahrt in Naturns um 04:30 Uhr - Zustieg entlang der Strecke

SEMESTERFERIEN 2008

TENERIFFA „FANABÉ COSTA SUR“ ****

VOLLPENSION INKLUSIVE GETRÄNKE BEIM ESSEN
VOM 04/02/08 BIS 11/02/08 - FLUG AB VERONA

ZUM PREIS VON € EURO 850,00



- Informationen Tel. 0473 672 955 - naturns@zenoburg.it -

Der Infopoint ist umgezogen

Seit einiger Zeit schon steht nun auch im Sozialsprengel ein so genannter Infopoint zur Verfügung, der den Wartenden nicht nur zur Kurzweiligkeit, sondern auch zu wichtigen Informationen verhelfen soll.

Ein rotfarbener Computerkasten, auch Infopoint genannt, steht nun auch seit einigen Monaten im neuen Sozialsprengel von Naturns. Die Benutzung des Computers ist während der Öffnungszeiten des Sozialsprengels möglich. Es wird eine kostenlose Nutzung im Sinne der Einsicht in Seiten und Ausdrucken von Formularen und Vordrucken für folgende Bereiche angeboten: Gemeinde Naturns, Bürgernetz, Arbeitsbör-

se (Arbeitsmarkt, Arbeitsicherheit), Bauen und Wohnen (Wohnbauförderung, Berechnung des Beitrages für geförderten Wohnbau u.ä.), Behörden und Verwaltung (Bildung und Schule), Sprache und Kultur (Amt für Zweisprachigkeit, Zuschüsse und Beiträge für Sprachkurse), Vereine und Ehrenamt (Eintragung ins Landesverzeichnis). Die Freischaltung folgender neuer Seiten wurde in die Wege geleitet: service/fahrplaene.asp, Gesundheitsbezirk Meran und des Wohnbauinstitutes.

Für alle weiteren Fragen steht Ihnen gerne der Bürgerservice des Sozialsprengels zur Verfügung. (Christina Eberhöfer, zc)



Die Leiterin des Sozialsprengels Naturns Christina Oberhöfer, der zuständige Gemeindefereferent Zeno Christanell und eine weitere Mitarbeiterin am Infopoint

„Familienfreundliche Gemeinde Naturns“

Wozu dieses Projekt?

Familien leisten sehr wertvolle gesellschaftliche Arbeit: Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Sicherung der wirtschaftlichen Existenz ihrer Mitglieder, Betreuung und Pflege behinderter, kranker und alter pflegebedürftig gewordenen Menschen, Gewährung persönlicher Entfaltungsspielräume, Erfüllung emotionaler Bedürfnisse.

Mit diesen verantwortungsvollen Aufgaben stehen Familien oft vor großen Herausforderungen.

Es muss alles daran gesetzt werden, die Familie, als Urfundament unserer Gesellschaft in ihren anfordernden Aufgaben und Leistungen zu fördern und zu unterstützen und damit zu ihrem Wohlbefinden maßgeblich beizutragen.

Aber welchen Problemen stehen unsere Fa-

milien in der Ausübung ihrer Aufgaben gegenüber und welche Unterstützung und Förderung brauchen sie, um diese Herausforderungen besser bewältigen zu können?

Um Antwort hierauf zu finden, hat die Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband – Zweigstelle Naturns, im November 2006 das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde Naturns“ gestartet. Im Rahmen dieses Projektes sollte eine Bedarfserhebung in Form einer aktivierenden Befragung durchgeführt werden. Befragt werden sollten alle Familien, die Kinder im Alter von 0–6 Jahren haben.

Wie viele Familien wurden befragt?

Im Zeitraum von Jänner bis Juni 2007 hat die Gemeinwesenentwicklungsberaterin Frau Marlene Preims die aktivierende Befragung durchgeführt. Von insgesamt 320 Familien konnten 306 befragt werden.

Wie war die Mitarbeit der Familien?

Frau Preims berichtet: „In den meisten Fällen haben sich die zu befragenden Mütter/Väter sehr interessiert gezeigt und haben im Gespräch aktiv mitgearbeitet. Sie sind bereitwillig auf die Fragen eingegangen und haben ihre Meinungen, Bemängelungen, Erwartungen, Wünsche und Vorschläge umfassend eingebracht.“

Wo steht das Projekt im Moment?

Die Ergebnisse der Befragung sind nun ausgewertet und unter Beteiligung der politischen Vertreter und Vertreter verschiedener zuständiger Organisationen sind bereits erste konkrete Maßnahmen erarbeitet worden.

Über den weiteren Verlauf des Projektes werden wir im Gemeindeblatt kontinuierlich berichten. (Marlene Preims, Marianne Bauer, vs)

Das Elterntelefon – eine Initiative für Familien zieht seine erste Bilanz

Seit dem 1. Dezember 2006 steht den Südtiroler Eltern das Elterntelefon zur Verfügung, welches sich bisher eines regen Zulaufs erfreut hat. So haben in den letzten Monaten fast 400 Personen die Nummer 800 892 829 gewählt, um in einer unvoreingenommenen und wertschätzenden Atmosphäre über Themen und Probleme rund um die Kinder- und Jugendziehung zu sprechen.

Eltern sein stellt hohe Anforderungen an den Menschen. Dennoch gehen wir davon aus, dass Eltern diese Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle ihrer Kinder erfüllen. Dabei möchten wir Eltern in ihren vielfältigen Fragestellungen unterstützen und begleiten.

Ziel des Elterntelefons ist es Eltern bzw.

anderen Bezugspersonen, wie Großeltern, Bekannten und Lehrern in ihren Herausforderungen und in ihren Zweifeln in persönlichen Gesprächen beizustehen und diese nicht mit allgemeinen Tipps alleine zu lassen. Gemeinsam mit dem Gesprächspartner wird versucht bereits vorhandene Ressourcen zu aktivieren bzw. neue Ideen auszuarbeiten, um die aufgetretenen Schwierigkeiten konkret anzugehen. Als fachlich kompetente und einfühlsame GesprächspartnerInnen bieten wir Ihnen am Telefon psychologische Beratung, Krisenintervention und professionelle Hilfestellung zur Überwindung von Schwierigkeiten in der Beziehung zu Kindern und Jugendlichen. Das Beratungsteam setzt sich aus qualifizierten Psycho-

logen und Therapeuten mit einschlägigen Ausbildungen und langjähriger Beratungserfahrung zusammen. Wir sind für sie da, wenn Ihnen die Entwicklung Ihres Kindes Sorgen bereitet, wenn Sie sich als Erziehungsperson überfordert fühlen, bei jeweiligen familiären Schwierigkeiten und Herausforderungen.

Das Beratungsteam des Elterntelefons steht ihnen anonym und kostenlos zur Verfügung:

Montag bis Freitag von 10-12 Uhr und von 18-20 Uhr, sowie am Samstag von 10-12 Uhr unter der grünen Nummer 800 892 829. Informationen und Wissenswertes rund ums Elterntelefon sind unter www.elterntelefon.it nachzulesen. (Tanja Cozza)



Kitas - Gelungenes Abschiedsfest

„Wenn die Luftballons wegfliegen, nor gian mir Kindergort“

Als Ende August immer wieder bunte Luftballons über Naturns flogen, war es wieder soweit. Viele unserer Schützlinge verabschiedeten sich, und bereiteten sich auf ein neues und spannendes Abenteuer vor: Dem Kindergarten.

Die meisten Kinder und deren Familien durften wir seit über einem Jahr begleiten. Ähnlich wie in der Eingewöhnungsphase, pflanzten wir nun gemeinsam mit den Eltern, diese letzten Wochen in der Kitas. Dabei war es uns wichtig dem Kind genügend Zeit zu geben sich auf diese Veränderung vorzubereiten, sich verabschieden zu können und sich gemeinsam zu freuen. Ein wichtiges Abschieds-Ritual ist dabei das Luftballon steigen lassen. Immer wenn ein Kind zum letzten Mal in der Kitas ist, lässt es gemeinsam mit seiner Familie und der Kitas Gruppe, Luftballons fliegen und bereitet sich so symbolisch auf das neue Abenteuer vor. Am 7. September feierten wir dann alle gemeinsam: Auf dem Spielplatz hinter dem Tenniscamp luden wir die Kinder, Familien und Freunde, zum großen Abschiedsfest



ein. Lustige Spiele für Groß und Klein, aber vor allem das gemütliche Beisammensein und die herzliche Stimmung trugen zu einem gelungenen Fest bei. Besonders freuten uns die vielen, netten Rückmeldungen der Eltern. Auf diesem Weg möchten wir noch einmal allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen danken, und den Kindergarten-Kindern viel Glück für die Zukunft wünschen.

„Loslassen heißt manchmal etwas aus der Hand zu geben um etwas anderes zu ergreifen.“

Für Informationen und Anmeldungen



steht Ihnen die Leiterin Christine Weithaler unter der Telefonnummer 0473 671581 gerne zur Verfügung (Christine Weithaler)

Neues vom Seniorenklub Naturns

Der Seniorenklub Naturns wurde im Jahre 1980 als einer der ersten im Lande gegründet. Seither wurden 14tägige Treffen veranstaltet, und die vielfältigen Angebote wurden von den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerne angenommen.

Inzwischen ist eine neue Generation von Senioren da. Die älteren Menschen stehen immer aufgeschlossener den Angeboten im Bereich Seniorentanz, Seniorenschwimmen, Gymnastik, Turnen und Wanderungen gegenüber. Viele sind auch im hohen Alter noch aktiv und gesund und stehen zu verschiedenen Diensten bereit. Durch die sich verändernde Altersstruktur sind wir vor neue Herausforderungen gestellt. Nun gilt es neu zu überdenken und angepasste Änderungen und Möglichkeiten zu erproben.

In Zukunft werden sich die Senioren nur noch einmal im Monat zusammenfinden, wie es bereits in anderen Orten Südtirols geschieht. Nach langer gehegter Absicht werden die Treffen nun im neuen Altenheim stattfinden, damit auch dortige Insassen teilnehmen können. So wird es möglich sein, ein breiteres Netz der Gemeinschaft zu schaffen und Unterhaltung und Abwechslung für alle zu bringen.

Ein neues Arbeitsteam, das sich über Sommer gebildet hat, wird sich für das Gelingen der Treffen verantwortlich fühlen. An dieser Stelle sei aber bereits jetzt jenen Helferinnen und Helfern gedankt, die zuverlässig durch viele Jahre hindurch bei der Vorbereitung und an der Gestaltung der Seniorentreffen mitgearbeitet haben.

Der Seniorenklub von Naturns hat im Oktober eine Wallfahrt und im November eine Törggelepartie veranstaltet und trifft sich zum ersten Mal am 19. Dezember zur Weihnachtsfeier im neuen Alten- und Pflegeheim.

Wir wollen auch unser Jahresthema bekannt geben: Unser Augenmerk widmen wir in diesem Jahr besonders dem Gedächtnistraining. Der Auftakt zu diesem Schwerpunktthema des heurigen Seniorenklubjahres wird die Gesundheitswoche im Jänner bieten. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein.

Auf schöne gemeinsame Treffen, zu denen alle über 60jährigen eingeladen sind, freuen sich die Organisatoren. (Maria Gerstgrasser, es)

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli

Start in die neue Handballsaison

Für den SSV Naturns Sektion Handball Fahrschule Rolli hat die Saison 2007/08 mit zwei Niederlagen begonnen, trotzdem überwiegt das Positive: Einsatz und Lust sind vorhanden.

Die mit Spannung erwartete Handballsaison 2007/08 hat mit einem Kracher begonnen: Gleich am ersten Spieltag standen sich im Burggräfler-Derby in der Serie C Herren der SSV Naturns und der GS Meran gegenüber. Leider reichte es für das Team von Hannes Innerhofer gegen die starken Meraner nicht zu einem Überraschungssieg. Trotzdem wurde hart um jeden Ball gekämpft und die Hoffnung auf baldige Punkte gemacht.

Zwischenzeitlich ist es in der Mittelschulhalle auch zum ersten Höhepunkt

der Jugendsaison gekommen. Auch das U16 Team des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli startete in die neue Meisterschaft und traf zu Hause auf die Mannschaft des SV Klausen. Nach starkem Start, musste das noch unerfahrene Team von Coach Jürgen Blaas aber das Feld verloren geben, der 6 Tore

Rückstand zur Pause konnte nicht mehr aufgeholt werden und so führen die Eisacktaler einen sicheren Sieg ein. Trotzdem zeigten die Junghandballer schon einige gute Ansätze, die auf bessere Resultate hoffen ließen, die dann auch gegen Mori folgten. Aktuelle Infos unter www.ssvnaturns.it. (zc)

Die nächsten Heimspiele in der Übersicht:

Serie C

Fr	30.11.07	Naturns	20.30	SSV Naturns	- SV Klausen
Fr	14.12.07	Naturns	20.30	SSV Naturns	- Handball Eppan

U16

Di	27.11.07	Naturns	19.00	SSV Naturns	- SSV Bozen
Sa	15.12.07	Naturns	17.00	SSV Naturns	- ASV Meusburger

**Kleidung für Sport- und Freizeitvereine,
Betriebe, bestickt, bedruckt
oder beflockt,
auch in kleinen Mengen**

Sport & Mode Parth

Tel. 0473 664118

Fax 0473 664615

MwSt.-Nr.: 01191200219

Staben 9 - I-39020 Staben/Naturns (BZ)

Sport & Mode
Parth.it

STABEN - NATURNS

Robert 335 6196510 - Patrick 393 9423666



JOMA



PHYTO
PERFORMANCE

BARRET

JAKO



SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Karate

Karatetraining im Pastor Angelicus

Dass Kampfkünste nicht nur eine Angelegenheit für „normale Leute“ sind, sondern auch für „Menschen mit Handicap“, beweist ein Projekt der Sektion Karate im SSV Naturns Raiffeisen.

Bereits seit einem Jahr werden einmal wöchentlich Karatestunden im Behindertenzentrum Pastor Angelicus in Meran abgehalten. Acht Sportler und Sportlerinnen mit unterschiedlichen geistigen Behinderungen sind mit Begeisterung dabei. Alle Teilnehmer machten in dieser Zeit große Fortschritte im Bereich der Beweglichkeit und Koordination.

Das Training wird von unserem „Sensei“ Maurizio Bianchi geleitet. Als Absolvent des ersten nationalen Lehrganges für Karate-Trainer für Menschen mit geistigen Behinderungen verfügt er über

die geeigneten Qualifikationen um diesen spezifischen Anforderungen gerecht zu werden.

SSV Naturns Sektion Karate: Selbstverteidigungskurs für Frauen

Ab Jänner wird wieder ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen abgehalten. Dieser findet dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Karateraum beim Sportplatz statt. Hierfür sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer interessiert ist oder weitere Informationen möchte, kann sich bei Monika Unterthurner, Tel. 339 7769764 melden. (Monika Unterthurner)



SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

26. Internationale St.-Prokulus-Trophäe

Am Wochenende vom 12. bis 14. Oktober wurde das Internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage Naturns in der Sportzone ausgetragen. Der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf organisierte dieses Turnier bereits zum 26. Mal und auch die diesjährige Auflage war wieder ein voller Erfolg.

Insgesamt waren an den drei Wettkampftagen 128 Teilnehmer aus 6 Nationen (Italien, Österreich, Schweiz, Deutschland, Luxemburg und Niederlande) am Start. Für alle Teilnehmer galt es vier Vorrunden zu absolvieren. Die Besten jeder Kategorie qualifizierten sich für die zwei Finalrunden, welche am Sonntag Nachmittag ausgetragen wurden.

Die Bahnengolfsportler vom SSV Naturns stellten auch heuer wieder ihr Können unter Beweis und hatten vor allem aufgrund der Erfolge im Jugendbereich Grund zum feiern. Lothar Trenkwaller gewann dank zweier exzellenter Finaldurchgänge, er spielte 2 mal 19, bei den Junioren vor Kurt Unterhauser (ASV Lana) und Daniel Bernard (SSV Naturns). In der Schülerwertung siegte der ebenfalls großartig aufspielende Fabian Schupfer, der immerhin nach 4 Runden mit einem 20,00 Schnitt mit dem Turnierbesten Hermann Türtscher (Österreich)

gleich auf lag. Alexander Zischg vom SSV Naturns belegte in der Schülerwertung den zweiten Platz. Bei den Herren siegte einmal mehr Michael Prantl mit dem hervorragenden Ergebnis von 124 Schlägen (20,67 Schnitt). Es war bereits sein dritter Sieg in der Herrenwertung bei diesem Turnier

und er verwies seinen Vereinskollegen Richard Carotta um einen Schlag auf Platz 2. Der Mannschaftswettkampf verlief sehr spannend und endete mit sehr knappen Abständen. Die beiden Mannschaften aus Naturns belegten mit einem Rückstand von nur 1 bzw. 2 Schlägen die Plätze zwei und drei hinter dem BSV 82 Ohlsbach (Deutschland).

Für die Sektion Bahnengolf ist nicht nur der sportliche Erfolg sondern auch die Pflege kameradschaftlicher Beziehungen von großer Bedeutung. Zu diesem Zweck wird jährlich ein Unterhaltungsabend mit Festessen, Festanspra-



v.l.n.r.: Andreas Dall'Acqua, Richard Carotta, Stefan Zischg, Michael Prantl mit Sportreferent Zeno Christanell und Sektionsleiter Sepp Zischg.

chen und Geselligkeit im großen Saal des Bürger- und Rathauses von Naturns angeboten. Der organisatorische Aufwand hierfür ist immer beträchtlich, aber dank der großen Mithilfe aller aktiven und passiven Mitglieder der Sektion Bahnengolf wird dieser Unterhaltungsabend jedes Mal eine große Attraktion. Diese Mischung aus einem Wettkampf auf sportlich hohem Niveau und einer kameradschaftlichen Atmosphäre bringen alljährlich zahlreiche Bahnengolfsportler aus dem In- und Ausland zu uns nach Naturns. (Andreas Dall'Acqua)

Sportschützengilde St. Prokulus

Erfolgreiche Sportschützen 2007

Bei den diesjährigen Italienmeisterschaften im 10 Meter Schießen schnitten die Sportschützen der Sektion Naturns wiederum großartig ab.

Die Altherren-Mannschaft mit Karl Debiassi, Peppi Spechtenhauser und Hermann Tragust erkämpften sich in der Disziplin Luftpistole bei der Mannschaftswertung der Masters den ausgezeichneten 2. Rang.

Gregor Tragust wurde bei der Herrenklasse in der Disziplin Luftpistole Vize-Italienmeister mit hervorragenden 675,0 Ringen (60 Schuss + 10). Nur Ein Zehntel trennten ihn vom 1. Rang (675,1).

Simon Weithaler holte sich bei den Zöglingen (14-15 Jährige) in der Disziplin Luftgewehr den Titel eines Italienmeisters mit 389 Ringen (40 Schuss). Er knüpfte somit an seine großartige Leistung des Vorjahres an, wo er ebenfalls bei der Kategorie Schüler Italienmeister wurde.

Wir gratulieren den Sportschützen zu ihrer großartigen Leistung und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Start der neuen Wettkampftätigkeit 2007/2008

Die Sportschützen haben bereits die Wettkampftätigkeit wieder aufgenommen.

Ende Oktober wurde das Untervinschgauer Dorfschießen begonnen, welches sich auf 8 Runden erstreckt und Mitte Dezember 2007 abgeschlossen wird. Jeder Teilnehmer schießt dabei wöchentlich eine einmalige Serie zu 30 Schuss. Es gibt eine Einzel- und Mannschaftswertung. Jeder Teilnehmer, der alle 8 Serien schießt, bekommt ein bemaltes

Stammglas. Die besten Schützen in den jeweiligen Mannschaften werden prämiert. Heuer steht das Dorfschießen besonders im Zeichen von drei Jubilaren, die mit diesem Schießen geehrt werden. Es sind dies Anton Hillebrand aus Naturns und Sigmund Debiassi aus Tschars, die heuer das 70. Lebensjahr vollenden, sowie Friedl Debiassi aus Tschars zu seinem 60. Geburtstag.

Im November 2007 beginnen wiederum die Rundenwettkämpfe im Bezirk Vinschgau, an dem die Gilde Naturns mit vier Mannschaften teilnimmt, und zwar eine Mannschaft in der A-Klasse, eine Mannschaft in der B-Klasse und zwei Mannschaften in der D-Klasse. Dabei sind zirka zwanzig Schützinnen und Schützen im Einsatz. Diese Rundenwettkämpfe enden Mitte Februar 2008. Die Gilde Naturns beteiligt sich selbstverständlich auch an den Meisterschaften, die vom Südtiroler Sportschützenverband in den Disziplinen 10 Meter (Luftgewehr und Luftpistole) und 50 Meter (Kleinkaliberwaffen) ausgerichtet werden. Es sind dies die Vereinsmeisterschaft, die Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft.



Der Italienmeister Simon Weithaler in voller Aktion.

Unsere Wettkampfschützen nehmen natürlich auch an den Wettkämpfen des Italienischen Sportschützenverbandes teil. Dabei sind fünf regionale Wettkämpfe vorgesehen, die gleichzeitig auch als Qualifikation für die Teilnahme an den Italienmeisterschaften gewertet werden.

Die Sportschützengilde Naturns veranstaltet am Samstag, den 8. Dezember 2007 (Fest Maria Empfängnis) das

9. Naturnser Preiswatten

Ort: Hotel Restaurant Kreuzwirt in Naturns

Beginn: 13:30 Uhr

128 Spieler, Einsatz: 30,00 Euro, Anmeldung bei Spielbeginn. Weitere Auskünfte können unter der Rufnummer 348 4984757 eingeholt werden.

Die Naturnser Sportschützen laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme ein. (Anton Bauer)

Großer Erfolg bei Yoseikan Budo

Die Begeisterung für die moderne Kampfsportart steigt mit jedem Jahr. Insgesamt 70 Sportlerinnen und Sportler, Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und Erwachsene, nehmen am wöchentlichen Training teil. Im Vordergrund steht die Freude, aber auch der Respekt und die Rücksichtnahme, in einer Gemeinschaft zu trainieren. Koordination, Schnelligkeit, Präzision und Ausdauer zeichnen das Training aus.

Auch heuer konnte der qualifizierte Yoseikan Budo Lehrer Christoph Hueber (3. DAN Yoseikan Budo) verpflichtet



werden. Er unterrichtet seit 1993 und ist der technische Leiter des Yoseikan Budo

Verein Meran. Weiterhin viel Freude und Ausdauer beim Training. (Monika Klotz)

Vereine und Verbände

Verein Freunde der Eisenbahn

8 Jahresversammlung 2008

Diese findet am Freitag, den 11. Jänner 2008 um 19.15 Uhr im Bürger- und Schulhaus von Staben (Naturns) statt.

Die wichtigsten Punkte:

- Referat des Landesrates Dr. Thomas Widmann: Der Südtiroltakt
- Projekt: Zeit für neue Haltestellen
- Es werden auch zwei Kurzfilme gezeigt. a) Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen b) Erlebnisbahnhof

Anschließend gemütliches Beisammensein. Alle sind herzlich eingeladen.

Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen

Bei dieser Fahrt wurde auch die Friedensglocke besichtigt (siehe Foto).

Jugend- und Erlebnisbahnhof

Der große Erfolg des Jugend- und Erlebnisbahnhofes Naturns konnte auch im zweiten Betriebsjahr fortgesetzt werden. Mehr als 2000 Besucher kamen, davon über 600 Erwachsene und 1600 Kinder. Mehrere hundert Kilometer legten sie mit der Draisine zurück oder fuhren mit den kleinen Dampf- oder Dieselmotoren.

25 freiwillige Helfer des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ hatten dies durch mehrere Hundert ehrenamtlich geleistete Stunden möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank.

Neu kam in diesem Jahr hinzu, dass die Vinschgerbahn während den Öffnungszeiten direkt am Erlebnisbahnhof am alten Bahnhof Schnalsthal hielt und ab August Eisenbahnfilme gezeigt wurden. Die beiden Postwaggons der Rhätischen Bahn dienen dem gemütlichen Beisammensein.

Auch 2008 wird der Jugend- und Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von 14.00 bis 18.00 Uhr von Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Sonntag, den 4. Mai um 14.00 Uhr durch Landesrat Dr. Thomas Widmann.

Presseausendungen des Vereins

Am 20. September verschickte der Verein folgende Presseausendung:

Neue Haltestelle Kaiserau

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ unterstützt den Vorschlag an der neuen Siedlung Kaiserau eine neue Haltestelle zu errichten. Es ist sicherlich wichtig jetzt schon die notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Daher ersucht der Verein die Gemeinde Bozen in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Landesregierung die weiteren Schritte zur Verwirklichung dieses für die Zukunft wichtigen Vorhabens in die Wege zu leiten.

Der Verein erinnert daran, dass er zur



Zeit am Projekt „Es ist Zeit für Neue Haltestellen für die Eisenbahn“ arbeitet. Die Ergebnisse werden am 11. Jänner 2008 bei der Jahresversammlung des Vereins vorgestellt.

Am 28. September verschickt der Verein eine weitere Presseausendung:

Schrägbahn Laas

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ begrüßt den Übernahmeschluss der Fraktionsverwaltung von Laas bezüglich der Marmorschrägbahn. Diese stellt sicherlich eine der interessantesten Bahnen dar. Nur in der Schweiz gibt es



ZK Zerz OHG

des Zerz Jürgen & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori · 39025 Naturns – Naturno
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



Vergleichbares. Weiteres schlägt der Verein vor, diese Bahn für den Personentransport zu adaptieren. Dadurch würde sie nicht nur dem Marmortransport dienen, sondern auch zu einer großen Attraktion für einheimische und Gäste werden. Der Verein dankt der Fraktionsverwaltung insbesondere dessen Obmann Paul Troger und dem Verein „Freunde der Schrägbahn“.

Bisher wurden 56 Presseausendungen verschickt, u.a. zu folgenden Themen: Ideenwettbewerb Bahnhof – 21 Bahnhöfe ans Land-Bozner Bahnhof – Überetscherbahn – Laaser Schrägbahn – Riggentalerschleife – Fahrradtransport

auf der Vinschgerbahn – Halbstundentakt Meran-Bozen – Gestaltung der Bahnhöfe und neue Haltestellen.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und e-mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Es wurden bisher insgesamt 60 Vor-

standssitzungen abgehalten. Nun zu den letzten Sitzungen:

Die 59. Sitzung fand am 6. September 2007 statt. Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen der Vortrag von Prof. Rizzoli: Gedanken zum Bozner Bahnhof und das Projekt „Zeit für neue Haltestellen“.

Die 60. Sitzung war am 8. November 2007. Hauptthema waren der große Erfolg des Jugend- und Erlebnisbahnhofes und die Vorbereitung der Jahresversammlung am 11. Jänner.

Mitgliederstand am 31.10.2007 = 513. (ww)

Offenes Tanzen der Volkstanzgruppe Naturns



Die Volkstanzgruppe Naturns organisierte am 29. Oktober im kleinen Saal des Bürger- und Rathauses ein Offenes Tanzen. Zur Musik der schwungvoll aufspielenden „hi & do Tanzmusi“ konnten viele tanzbegeisterte Naturnserinnen und Naturnser wieder das Tanzbein schwingen. Auch viele Tänzerinnen und Tänzer von Volkstanzgruppen aus dem Bezirk Meran folgten der Einladung zu dieser Veranstaltung. Zur Abwechslung

von Walzer, Polka, Boarischer und Marsch wurden einige einfache Volkstänze getanzt. Mit der „Woaf“, dem traditionellen Abschlussstanz einer Volkstanzveranstaltung, ging ein gemütlicher Abend mit viel Tanz und Spaß zu Ende. Die Volkstanzgruppe bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, sowie der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein Naturns für ihre finanzielle Unterstützung. (Peter Gorfer jun.)



Jahreszeiten-Treffen des Vereines Zeitbank Naturns



Am 21. September 2007 hat wiederum das Jahreszeiten-Treffen des Vereines Zeitbank Naturns statt gefunden. Die Wanderung mit Ausgangspunkt am Lahnplatz, führte über den Kirchbach Damm auf den Wallburgweg, den Waalweg entlang bis zur Jausenstation Weinberg. Dort haben wir uns zu einer Marend zusammen gefunden. Das war heuer, wie schon in vergangenen Jahren, bereits das dritte Treffen dieser Art.

Das vierte findet voraussichtlich am 13. Dezember (Weihnachtstreffen) statt, wozu wiederum sämtliche Mitglieder der Zeitbank eingeladen sind.

Diese Treffen sind immer wieder der Höhepunkt des gesellschaftlichen Teiles unserer Tätigkeit. Bei dieser Gelegenheit werden auch das Plansoll und die ausgetauschten Dienste überprüft und aktuelle Themen besprochen.

In diesem Zusammenhang hat sich auch ergeben, dass im abgelaufenen Jahr die

Zusammenarbeit mit dem Alten- und Pflegeheim St. Zeno ermöglicht worden ist. Vier Mitglieder unseres Vereines haben sich bereit erklärt 30 Stunden (Guthaben über die Zeitbank) in Form eines Betreuungsdienstes abzuleisten.

In der Besprechung ergab sich auch, dass die Angebotslisten der Dienste überprüft und nach Bedarf ergänzt werden sollten.

Zudem wurden neue Anregungen für die künftige Tätigkeit eingebracht, was den Kreis und die Mitarbeit unserer Organisation erweitern und neu beleben sollten. Interessierte können sich bei den Sprechstunden, jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Bibliothek



Die Vereinsmitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung in der Öffentlichen Bibliothek Naturns.

Naturns über unsere Tätigkeit informieren.

Neue Mitglieder bringen frischen Schwung und neue Ideen mit, was immer eine Aufwertung der Vereinstätigkeit bedeutet. (Alfred Preims)

Weißes Kreuz - Sektion Naturns

Geschätzte Freunde, Mitglieder, Gönner, Sponsoren und Förderer des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz – Sektion Naturns.

Mit Stolz und Genugtuung blickt unsere Sektion auf das heurige Jubiläumsjahr zurück. Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der örtlichen Rettungsstelle des Weißen Kreuzes, hier in Naturns. Neben unseren täglichen Kerntätigkeiten haben wir keine Mühen gescheut, um in verschiedenen Arbeitsgruppen besondere Akzente für das Jubiläumsjahr zu setzen. Der vorbildliche Einsatz meiner Mitarbeiter und die Großzügigkeit vieler Sponsoren und Gönner hat es möglich gemacht, die folgenden besonderen Events zu planen, gemeinsam durchzuführen und zu feiern. Hier nur ein kurzer Rückblick:

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete im März ein „Tag der offenen Tür“ im Zivilschutzzentrum Naturns. Gemeinsam mit anderen Vereinen, Rettungs- und Hilfsorganisationen konnte der Bevöl-

kerung Einblick in die umfangreiche Tätigkeit vermittelt werden. Selbst der starke Schneefall konnte uns nicht davon abbringen den vielen Interessierten die verschiedenen Rettungsübungen zu präsentieren.

Höhepunkt war dann im Mai der Festakt „25-Jahre Weißes Kreuz Naturns“ in und vor der Pfarrkirche St. Zeno Naturns. Mit vielen Freunden und einer großartigen Beteiligung der Bevölkerung blickten wir auf eine erfolgreiche Entwicklung der Rettungsstelle in Naturns zurück. Einer der Höhepunkte an diesem sonnigen Sonntag, war die Weihe der neuen Sektionsfahne und die Übergabe des neuen Elektrokardiogramms. Auch die Herausgabe einer interessanten und umfangreichen Festschrift zum Jubiläum sollte nicht unerwähnt bleiben. Wir sind alle stolz, dieses Vorhaben Dank vieler Helfer in die Tat umgesetzt zu haben.

Auch das Jubiläumswaldfest im Juli war heuer ein besonderer Leckerbissen. Ein sehr warmer Sommerabend, ein tolles



Kinderprogramm, großartige Stimmung und gute Laune der zahlreichen Festbesucher war einmal mehr Garant für ein überaus erfolgreiches Fest unserer Sektion.

Die Krönung im Jubiläumsjahr war der Sektionsausflug Ende August nach Hamburg. Fünfzig freiwillige Helfer/innen verbrachten drei tolle Tage in Hamburg, die sie sich mehr als verdient hatten, und ihnen auch noch lange in Erinnerung bleiben werden. Dabei konnte vor allem die Kameradschaft untereinander gefestigt werden und es war ein kleiner Dank an die gesamte Mannschaft für ihre freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Mitmenschen.

Den Abschluss bildete im November eine gemeinsame Fahrzeugweihe in Unser Frau in Schnals. Gemeinsam mit dem Bergrettungsdienst im Alpenverein Schnals konnten zwei neue Einsatzfahrzeuge, ein Krankentransportwagen und ein Geländewagen des BRD, offiziell ihrer Bestimmung übergeben wer-



Unsere Pluspunkte für Sie – jetzt neu in Naturns

Auch in unserer neueröffneten Außenstelle bieten wir attraktive Synergien für Ihren Erfolg. Mit gebündelter Kompetenz und Erfahrung, bieten wir sektorenübergreifende Lösungen, die individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Studio Dr. Peer & Dr. Wenter - die Experten für Ihren Erfolg.

- + Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- + Buchhaltungsservice
- + Lohnbuchhaltung
- + Rechtsberatung

Das starke Expertennetzwerk

Rechtsberatung
Dr. Mairhofer Beatrix

Studio
Dr. Peer & Dr. Wenter
Sozietät der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



ELAS
LOHNBUCHHALTUNG

www.peer-wenter.com

Jetzt noch näher!
NEUERÖFFNUNG
unserer Außenstelle in
Naturns
Ab sofort für Sie geöffnet.

Gerberweg 6
39025 Naturns
tel. 0473 23 53 33
fax 0473 23 32 22

den. Ein alter, nicht mehr den Erfordernissen entsprechender Krankenwagen vom Baujahr 1999 wird von unserer Sektion für ein Hilfsprojekt in Kosovo kostenlos abgegeben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen ganz herzlich und aufrichtig bedanken, die uns in irgend einer Weise unterstützt und so wesentlich dazu beigetragen haben, dass das Jubiläumsjahr 2007 als unvergessener Meilenstein in die Geschichte der Sektion des Weißen Kreuzes von Naturns eingehen wird. Es sei uns auch erlaubt, folgenden

Sponsoren, Gönnern und Förderern besonders zu danken:

Den Gemeindeverwaltungen von Naturns, Partschins, Schnals, Kastelbell/Tschars und Plaus für die Finanzierung des neuen Elektrokardiogramms für den Rettungswagen;
den Raiffeisenkassen Naturns, Partschins, Schnals und Tschars für die Finanzierung der Festschrift;
den Fahrzeugpatinnen, der Landesregierung, der Landesleitung im Weißen Kreuz und verschiedenen Firmen und Betrieben in Naturns für die Finanzierung der Sektionsfahne, mit Zubehör;

ein aufrichtiges Dankeschön nicht zuletzt auch der gesamten Bevölkerung im Einzugsgebiet sowie den zahlreichen Betrieben und Firmen für die vielen Spenden und Beiträge.

Wir haben einmal mehr erfahren dürfen, wie sehr der Einsatz und die Arbeit des Rettungsdienstes in Naturns und Umgebung geschätzt und anerkannt wird. Wir wissen diese wohlwollende und freundliche Gesinnung zu schätzen und zu würdigen. Wenn Sie unsere Hilfe nicht benötigen, umso besser, aber falls erforderlich, sind wir weiterhin für Sie da, Tag und Nacht, rund um die Uhr.

Die Mitgliederaktion 2008 steht wieder bevor. Die große Mitgliederanzahl in unserer Sektion ist für uns Freiwillige Helfer die größte Bestätigung für den Einsatz und das Bemühen im Dienste der Bevölkerung. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch 2008 durch Ihre Mitgliedschaft

wieder das Vertrauen schenken. Sie unterstützen nicht nur die Arbeit des Weißen Kreuzes, sondern genießen auch eine Reihe von Vorteilen. Der Beitrag kann bei allen Banken, Postämtern oder direkt bei uns in der Sektionsstelle eingezahlt werden. Kommen Sie einfach in die Sektions-

stelle wenn Sie Fragen zur Mitgliedschaft haben.

Abschließend ein ehrliches und aufrichtiges Dankeschön für das entgegenbrachte Vertrauen und eine besinnliche Vorweihnachtszeit. (Hansjörg Prantl)

Mitgliederaktion: Aufs Weiße Kreuz kannst du immer zählen!

Auch heuer wendet sich der Landesrettungsverein an alle SüdtirolerInnen, damit diese seinen Einsatz für Notleidende mit ihrer Mitgliedschaft oder Spende unterstützen können. Die Vorteile als Mitglied sind so attraktiv, dass auch im vorigen Jahr die Mitgliederzahl zugenommen hat.

Das Weiße Kreuz: Das sind rund 2.700 SüdtirolerInnen und Südtiroler, die immer präsent sind, um Kranke und bei Unfällen jeder Art Verletzte erstzuversorgen, zum nächsten Krankenhaus zu fahren oder sonst zu helfen.

85 Prozent dieser Rettungskräfte, genau 2.330 sind Freiwillige, die unbezahlt und in ihrer Freizeit im Einsatz sind. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion des Weißen Kreuzes kommen immer diesen Freiwilligen zugute bzw. werden in ihren Arbeitsbereichen eingesetzt.

Die stetig zunehmende Mitgliederanzahl ist ein klares Zeichen, dass die Arbeit dieses gemeinnützigen Vereins all-

gemein geschätzt wird.

Mit 23 Euro im Jahr ist man einfaches Mitglied ‚Südtirol‘: damit hat man Anspruch auf fünf kostenlose Krankentransporte zu sanitären Einrichtungen, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz, den Anschluss eines Hausnotrufgerätes und einen vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs (Familientarif: 42 Euro).

Wer sorglos in den Urlaub fliegen möchte, ist mit der Extra-Mitgliedschaft ‚Weltweiter Rückholdienst‘ am besten versorgt. Damit wird man notfalls mit 52 Euro im Jahr sicher nach Hause transportiert. Besonders für Familien ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Krankheitsfall von Vorteil, da eine Begleitperson mitfliegen kann, wenn das nötig ist (Familientarif: 88 Euro).

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter, direkt in vielen Sektionsstellen des Weißen Kreuzes

oder über die Homepage www.wk-cb.bz.it eingezahlt werden. Ob nun Mitglied ‚Südtirol‘ oder Mitglied ‚Weltweiter Rückholdienst‘, die Unterstützung des Weißen Kreuzes macht sich auf jeden Fall bezahlt.

In diesem Jahr haben mehr als 4.500 Menschen im deutsch- und italienischsprachigen In- und Ausland die Erste-Hilfe-Anwendung des Weißen Kreuzes auf Ihr Handtelefon herunter geladen: sie haben die Lebensrettenden Sofortmaßnahmen jetzt, im wahrsten Sinn des Wortes, immer zur Hand. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Menschen im Notfall das Richtige zu tun wissen, ist damit angestiegen. Zum Vorteil aller. Man kann diese Anwendung über die Homepage www.wk-cb.bz.it herunterladen.

Näheres zur Mitgliederaktion 2008 des Weißen Kreuzes erfährt man unter den Rufnummern 0471 444 310 / - 313, www.wk-cb.bz.it oder mga@wk-cb.bz.it.

„LSM“ Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder in Naturns

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns organisiert einen Erste Hilfe Kurs über „Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen“ für die Bevölkerung der Gemeinde Naturns.

Zielgruppe sind alle interessierten Personen ab dem 14. Lebensjahr, die Nothilfe-Grundkenntnisse erlangen möchten. Im „LSM-Kurs“ lernen Sie die Grundlagen für die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, bei denen Ersthelfer Einfluss

auf das „Überleben“ eines akut Verletzten oder Erkrankten haben. Es werden keine allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen gelehrt.

Der Kurs wird auf 2 Abendeinheiten zu je zwei Stunden aufgeteilt und findet im



Zivilschutzzentrum Naturns am 21. und 25. Jänner 2008 mit Beginn um 19.30 Uhr statt.

Der Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt. Anmeldungen werden vom

Referat Ausbildung bis 14. Jänner 2008 unter der Rufnummer 0471 444396 zu den Bürozeiten entgegengenommen.

Für Mitglieder des Landesrettungsverein ein Weißes Kreuz ist die Teilnahme am

Kurs kostenlos.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Sektionsleiter gerne zur Verfügung, Tel. 0473 673011 oder 335 6425128. (Hansjörg Prantl)

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns hat eine Sektionsfahne

Die Großzügigkeit der Fahrzeugpatinnen, ein Beitrag der Landesleitung des Weißen Kreuzes und der Verwaltungsrat des Sonderfonds für die ehrenamtliche Tätigkeit haben es ermöglicht einen edlen Plan in die Tat umzusetzen: Die Anschaffung einer Sektionsfahne.

Die Fahrzeugpatinnen, die jetzt auch Fahnenpatinnen sind, standen und stehen immer voll und ganz hinter dem örtlichen Rettungsverein.

Es ist ihr Verdienst, dass ein jahrzehntelanger Wunsch der Mitarbeiter im Weißen Kreuz der Sektion Naturns in Erfüllung ging.

Hier die Namen unserer wohlgesinnten und geschätzten Fahrzeug- und Fahnenpatinnen:

Anna Maria Hofer geb. Wieser, Anna Stecher geb. Bernard, Margith Prister geb. Wallnöfer, Helga Schönweger geb. Gapp, Hannelore Christianell geb. Mayr, Doris Nischler geb. Königsrainer, Anna Laimer geb. Palla, Marina Perathoner geb. Pirhofer, Ruth Hugentobler geb. Ehrenzeller, Rita Mair geb. Lanbacher, Rosa Linser geb. Fop, Cäcilia Frei geb. Puner, Hannelore Spechtenhauser geb. Ladurner, sowie Emma Oberegelsbacher geb. Santer.

Die Fahne soll den Verein auf vornehme Art zu verschiedenen Anlässen würdig präsentieren.

Bei kirchlichen Feiern, Dorffesten, Beerdigungen und weiteren bedeutenden Zusammenkünften im In- und Ausland soll die Fahne ein deutliches Zeichen menschlicher Verbundenheit zeigen.

Schon im August 2006 hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, die sich eingehend mit der Planung zur Gestaltung der Fahne befasste.

Es waren der Sektionsleiter Hansjörg Prantl und sein Stellvertreter Christoph Grüner, die Gruppenleiter Walter Gratl und Simon Polverino, der Jugendgruppenleiter Hannes Grassl, der Festangestellte Urban Kofler, die Schriftführerin Sylvia Pircher und das Ehrenmitglied Heinrich Koch.

Lehr- und Erkundungsfahrten in Südtirol, Österreich und Deutschland haben zu einer gut durchdachten Planung beigetragen.

Schließlich wurde die Firma Kössinger



25-Jahrfeier des Weißen Kreuzes Sektion Naturns und Fahnenweihe.

von Schierling bei Regensburg beauftragt die Fahne zu gestalten und anzufertigen.

In einer guten und freundschaftlichen Zusammenarbeit ist ein vorbildliches Werk gelungen.

Die Fahne hat in der Sektionsstelle einen würdigen, für alle einsehbaren Platz erhalten. Den Fahnenkasten, samt Zubehör, haben die Firmen Tischlerei Haller, Schweitzer Projekt A.G., Fuchsberg Bau K.G. aus Naturns erstellt und finanziert. Dafür gilt ihnen unsere aufrichtige Anerkennung und großer Dank.

Dank gebührt auch unserem geschätzten Rettungsassistenten Fritz Götsch, der die Schleife für den Fahnenträger spendiert hat.

Die Mitarbeiter beim Weißen Kreuz in Naturns freuen sich, die erste Sektion im Lande zu sein, die nun eine Fahne besitzt. Ein Meilenstein wurde gesetzt! Man freute sich ganz besonders diese



Mit Freude und Stolz hat die Arbeitsgruppe die Fahne in Schierling abgeholt.



Den „hl. Rochus“ auf der Fahne hat die Naturser Künstlerin Elfriede Runggaldier-Polverino entworfen.

Fahne am 13. Mai 2007 anlässlich der 25-Jahrfeier des Vereins feierlich einweihen zu dürfen. (Hansjörg Prantl)

Eine Welt Gruppe Naturns

Die Eine Welt Gruppe hat neue Präsentationssäulen welche durch einen Beitrag der Raiffeisenkasse Naturns „ethical banking“ finanziert worden sind.

Die Gruppe möchte sich bei der Raika Naturns für ihre Unterstützung bedanken und hofft, dass die Mitbürger nun umso mehr auf die verschiedenen Projekte aufmerksam werden. (Ingrid Raffener)



VERANSTALTUNGEN

Naturner Neujahrskonzert 2008

Am Freitag, den 4. Jänner 2008 ist es wieder soweit. Mit Beginn um 20 Uhr ist im Bürger- und Rathaus nunmehr das 3. Naturner Neujahrskonzert angesagt, zu dem die Gemeinde, Naturns Kultur & Freizeit GmbH und die Raiffeisenkasse alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Gäste sehr herzlich einladen.

Nach den Straußorchestern aus Salzburg (2006) und Wien-Tirol (2007) gastiert diesmal das bekannte G. Sanin-Straußorchester aus Verona in Naturns. Das Ensemble wurde von dem Südtiroler Günther Sanin, Konzertmeister des Orchesters der Arena von Verona, gegründet. Alle Musiker haben im internationalen Musikpanorama eine herausragende Stellung, die meisten sind Mit-

glieder des Orchesters der Arena. Der Geigenvirtuose Günther Sanin, Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben, hat trotz seines jungen Alters bereits einen weiten musikalischen Weg hinter sich. Nach dem Studium an den Konservatorien von Bozen und Verona folgen Meisterkurse bei Walter Daga. Gefeierte Solist bei verschiedenen Orchestern wie z. B. Scala von Mailand, Maggio Fiorentino, Straußorchester Wien etc.

Zu den besonderen Attraktionen dieses Neujahrskonzertes gehören ohne Zweifel die Gesangs- und Balletteinlagen von hervorragenden Künstlern: Clara Sattler (Sopran) und Matteo Barca (Tenor) werden sich in die Herzen des Publikums singen und



Aber werfen wir noch einen Blick auf das vielversprechende Programm. Absolute Glanzlichter werden sein:

Schöne Galathee	Ouvertüre	F. von Suppè
Tanzen möcht' ich	Walzer	E. Kalman
Lippen schweigen	Duett	F. Lehár
Auf der Jagd	Polka	J. Strauss
Dein ist mein ganzes Herz	Duett	F. Lehár
Vilja-Lied		F. Lehár
Wiener Blut	Walzer	J. Strauss
An der schönen blauen Donau	Walzer	J. Strauss
Unter Donner und Blitz	Polka	J. Strauss

die Solo-Balletttänzer Amaya Ugarteche und Antonio Russo ihre Tanzkunst zelebrieren.

Aber noch viele andere beschwingte und bekannte Melodien werden bei diesem Neujahrskonzert Ihr Herz erfreuen. Kommen Sie deshalb am 4. Jänner 2008 ins Bürger- und Rathaus und genießen einen unvergesslichen Abend unter Freunden und bei schöner Musik. (Heiner Lesina Debiasi)

VERSCHIEDENES

Fühle mich als echter Naturner

Samuel Baimbridge ist vor gut 10 Jahren von seinem Heimatland Jamaika nach Südtirol gekommen, in diesen Jahren, so sagt er von sich selbst, ist er zu einem richtigen Naturner geworden. In einem kurzen Gespräch berichtet er über seine Erfahrungen (aus dem Englischen übersetzt).

Wie bist du nach Südtirol gekommen?

Samuel: Ich habe meine Frau in Jamaika kennengelernt, sie kommt aus Naturns. Wir haben in Jamaika geheiratet und sind dann gemeinsam nach Südtirol gezogen. Seit 1997 bin ich nun hier.

Welcher Arbeit gehst du nach?

Samuel: Ich habe hier zuerst Arbeit in der Firma Berges gefunden, bin dann nach Meran zur Firma Torggler



und arbeite nun bei der Getränkefirma Zipperle.

Gibt es große Unterschiede zwischen Jamaika und Südtirol?

Samuel: Südtirol war für mich eine total neue Welt. Natürlich war vieles komplett anders, das beginnt schon beim Essen, aber auch die ganzen Angebote und Möglichkeiten, die sich hier bieten, sind vielfältiger. Vor allem das Wetter ist unterschiedlich, früher bin ich schon im August mit einer Winterjacke auf die Straße gegangen, mittlerweile habe ich mich etwas an die Temperaturunterschiede gewöhnt. Ansonsten gibt es große Unterschiede in der materiellen Lebensqualität. In diesem Punkt geht es uns in Südtirol wirklich sehr gut. In meinem Heimatdorf in Jamaika gibt es zum Beispiel erst seit 1994 fließendes Wasser, das kann sich hier niemand vorstellen. Auch die Straßen und alle andere öffentlichen Infrastrukturen können nicht verglichen werden.

Hattest du Probleme dich hier zu recht zu finden?

Samuel: Nein, eigentlich überhaupt nicht. Die Menschen hier sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich hatte auch nie Probleme rassistischer Natur, eigentlich fühlte ich mich von Anfang an sehr gut akzeptiert.

Was gefällt dir an Südtirol nicht so gut?

Samuel: Ich stelle immer häufiger fest, dass vor allem junge Menschen sehr viel Alkohol trinken. Das ist in Jamaika nicht so, da gibt es ähnliche Probleme nur bei älteren Leuten. Meiner Meinung nach sollten Eltern noch mehr gemeinsame Aktivitäten mit ihren Kindern unternehmen und sich für ihre Kinder versuchen genügend Zeit zu nehmen.

Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?

Samuel: Fürs erste möchte ich hier bleiben, weil ich mich hier in Naturns wirklich sehr wohl fühle. Südtirol ist für mich meine zweite Heimat geworden, ich fühle mich als echter Naturnser! Später möchte ich vor allem meiner Tochter auch etwas von der Welt zeigen. Ich will ihr verständlich machen, dass es viele Länder gibt, in denen es den Menschen wirklich nicht so gut geht. Sie soll sehen, dass es große Unterschiede gibt und es nicht selbstverständlich ist, ein so schönes Leben wie hier, führen zu können.

Herr Baimbridge vielen Dank für das Gespräch. (zc)

RECYCLINGCENTER NATURNS

www.erdbau.it

TEL. 334 16 73 577

Power Team

Öffnungszeiten

MO - FR

7,30 - 12 - 13 - 17,30

ANNAHME

- Baumüll
Nylon, Karton, u. Ähnliches
- Bauschutt
- Beton
- Asphalt
- Autoreifen

VERKAUF

- Recyclingprodukte
- Betongranulate
- gewaschenes Material
Sand, Schotter, Skart,
- Zyklopensteine,
Mauersteine
- Erde, gesiebte Erde
mit Kompostgemisch

ARBEITEN

- Abbruch
- Aushub, Felsaushub
- Infrastrukturen,
Strassenbau
- Planierarbeiten
- Zyklopenmauern
- Wasserleitungen,
Kanalisationen

ERDBAU

Verleih
terra



3. RIESLING TAGE SÜDTIROL • NATURNS

2. Nationaler Rieslingwettbewerb 10. – 12. November 2007 Naturns (BZ)

Mit einem überraschenden Ergebnis der Siegerweine aus dem 2. Nationalen Rieslingwettbewerb wurden die 3. Rieslingtage Südtirol Naturns eröffnet. Neben den Südtiroler Betrieben haben sich bei diesem inzwischen renommierten und über Südtirols Grenzen hinaus anerkannten Wettbewerb auch eine Anzahl von Rieslingproduzenten auf nationalem Gebiet beteiligt.

Von den teilgenommenen 35 Weinen wurden folgende drei beste Rieslinge 2006, die auf nationaler Ebene produziert wurden, prämiert: Zum Riesling GOLD (mit 87 Punkten) wurde der Südtirol Brixner Eisacktaler DOC 2006 vom Köfererhof des Günther Kerschbaumer gekürt.

Riesling SILBER (85 Punkte) erhielt der Riesling „HÉRZU“ Langhe Bianco DOC/ des Ettore Germano aus dem Piemont, während gleich drei Weine mit Riesling BRONZE (83 Punkte) ausgezeichnet wurden: Der Südtiroler Riesling DOC „Montiggl“ der Kellerei St. Michael Eppan, der Südtirol Vinschgau Riesling DOC vom Weingut Falkenstein/Franz Pratzner und der Riesling „AFIX“ IGT delle Venezie/Vinnaioli Jermann.



Dritte „Riesling Gold“ Prämierung in Naturns. v.l.n.r.: Günther Kerschbaumer (Köfererhof), Angelo Jermann Vinnaioli Jermann), Franz Pratzner (Weingut Falkenstein) und Hans Terzer (KG St. Michael Eppan). ©Foto: www.byou.it

Die Sieger wurden von einer 25köpfigen Fachjury (von italienischen und internationalen Experten und Weinkennern unter der Leitung von Dipl. Ing. Armin Kobler) unter 35 teilnehmenden Nationalen Rieslingen ausgewählt.

Während der 2 Verkostungstage im Bürger- und Rathaus Naturns hatten die Weinfreaks Gelegenheit, diese prämierten Weine zusammen mit den am Nationalen Rieslingwettbewerb teilgenommenen Rieslingen, sowie einer Auswahl der besten Rieslinge aus der Neuen Welt bis zu den historisch klas-



Die Sieger mit OK Team und VIP's bei der Prämierungsfeier in Naturns. v.l.n.r.: Chris May (Präs. Südtiroler Sommeliervereinigung), Manfred Pinzger (Senator), Peter Dipoli, Angelo Jermann (Vinnaioli Jermann), Christoph Engl (SMG-Direktor), Franz Pratzner (Weingut Falkenstein), Ewald Brunner, Armin Kobler, Andreas Heidegger (BM Naturns), Joachim Nischler, Hans Terzer (KG St. Michael/Eppan), Margit Feichtinger, Günther Kerschbaumer (Köfererhof) und Arnold Schuler (BM Plaus). ©Foto: www.byou.it

sischen Anbaugebieten zu vergleichen. Auch fand eine Vertikale Riesling – Verkostung von 10 Jahrgängen des Weingutes Markus Molitor, Mosel (D) statt. Zu einer kommentierten Verkostung zum Thema „Wein spricht deutsch“ mit dem weltweit anerkannten und unkonventionellen Weinjournalisten Stuart Pigott wurde ebenfalls ins Bürger- und Rathaus Naturns geladen.(ah)

Landesrat Laimer zeichnet vorbildliche Campingplätze aus

Elf von 43 Südtiroler Campingplätzen, darunter Camping Adler und Waldcamping in Naturns, gehören ab jetzt, offiziell der Kategorie der ECO-Campings an. Umweltlandesrat Michl Laimer verlieh den Teilnehmern des vor genau einem Jahr gestarteten Projekts „ECO-Camping Südtirol“, eine Auszeichnung und Plakette für ihr Engagement im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagement. Laimer: „Ökologisches Engagement ist gut für den Tourismus.“

Ecocamping ist die bekannteste Umwelt-Auszeichnung für Campingplätze in Europa. „Südtirol wirbt mit seiner gepflegten Kulturlandschaft und der hohen Qualität der Infrastrukturen,“ so Landesrat Laimer bei der Begrüßung der ausgezeichneten Campingplatzbetreiber. „Wasser, Energie, Luft und Erde

sind für uns zentrales Thema.“ Im Sinne von Nachhaltigkeit ginge es heute darum, die Ressourcen nicht zu verbrauchen, sondern zu nutzen, die Substanz zu erhalten und von den Zinsen zu leben. „Diese Auszeichnung ist ein starkes Signal, eine Botschaft von Südtirol in die Welt hinaus.“ Die Teilnahme am Projekt Ecocamping wurde vom Umweltsort gefördert und vom HGV fachlich unterstützt.

Das Projekt lief genau vor einem Jahr, am 16. Oktober 2006 an. Jeder der teilnehmenden Campingplätze musste einen Umweltbericht erstellen und Maßnahmen ergreifen. Hauptziel des Projekts ist der Betrieb eines Campings mit geringster Belastung für Boden, Gewässer und Atmosphäre, die betrieblichen Abläufe unterliegen Umwelt- und Qualitätsmanagement, eine naturnahe Gestaltung und Pflege des Platzes, die



Verarbeitung und der Verkauf von regionalen Produkten, die Berücksichtigung von Natur und Umwelt im Freizeitangebot. Besonderes Augenmerk gilt außerdem dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. (zc)

Jahresrückblick Naturparkhaus Texelgruppe 2007

Das Naturparkhaus wurde dieses Jahr bereits am 27. März 2007 geöffnet. Da das Naturparkhaus in Naturns fast eine „zentrale Anlaufstelle“ für den Naturpark Texelgruppe ist, wurden auch heuer wieder verschiedene Aktionen vom Naturparkhaus aus organisiert und durchgeführt.

- Spuren und Schatzsuche im Naturparkhaus
- Abendöffnungen in den Sommermonaten
- Schulklassen
- Andere Gruppen
- Fotowettbewerb
- Rangertage
- Ausstellungen

Spurensuche: Für die kleinen Besucher wurde dienstags eine Spurensuche im Haus durchgeführt. In Form eines Quizes mussten die Kinder das Haus nach Antworten durchstöbern. Als Preis konnten sie sich Mineralien aussuchen und mit nach Hause nehmen. Bei der Schatzsuche, welche donnerstags stattfand, konnten die Kinder einen Goldtaler als Preis mitnehmen, welche der Tourismusverein von Naturns zur Verfügung gestellt hat. 266 Kinder nahmen bei diesen Veranstaltungen teil.



Abendöffnungen: In den Sommermonaten fanden an ausgewählten Donnerstagen Abendöffnungen statt. Somit wurde den Gästen die Möglichkeit geboten bei herrlichem Wanderwetter die Gegend zu erkunden und abends dennoch



das Naturparkhaus zu besuchen. Ab 20.30 Uhr wurden naturkundliche Filme vorgeführt. Im Anschluss fand eine Speck- und Weinverkostung im Naturparkhaus statt. Der Speck wurde von der Firma „Moser Speck“, das Brot und der Wein vom Tourismusverein Naturns zur Verfügung gestellt. An sieben Abendöffnungen wurden 135 Personen gezählt.

Schulklassen: Dieses Jahr besuchten ca. 721 Schüler das Naturparkhaus, und wurden durch dieses geführt. Dies entspricht ca. 36 Schulklassen.



Andere Gruppen: Ca. 495 Personen, welche in Gruppen das Haus besuchten, wurden durch dieses geführt. Dies entspricht ca. 25 Gruppen.



Fotowettbewerb: Der Fotowettbewerb „30 Jahre Naturpark Texelgruppe“, der in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Naturns durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Von ca. 250 eingesandten Fotos wurden 38 prämiert. Die Hauptpreise wie 3 x Frühlingswochenende in Naturns, 5 x Alpine Wellnesspa-



kete im Schwimmbad von Naturns, 10 x Gutscheine für eine Marende in Naturns organisierte Herr Brunner Ewald vom Tourismusverein. Die restlichen Sachpreise (verschiedene Bücher und Landkarten) wurden vom Amt für Naturparke zur Verfügung gestellt. Allen Hotels, Gastwirten und Jausenstationen ein aufrichtiges Dankeschön. Die Ausstellung konnte vom 1. August bis 31. Oktober 2007 im Naturparkhaus besichtigt werden. Teilnehmer aus der Schweiz und Deutschland reisten mit Freunden eigens an, um die Ausstellung zu besichtigen.

Rangertage: In Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen der Naturparkgemeinden wurden im Naturpark Rangertage organisiert. Themen waren: der Naturpark Texelgruppe, Umgang mit Karte und Kompass, was blüht denn da, warum pfeifen Murmeltiere, Tiere beobachten mit Fernglas und Spektiv, Gewässeruntersuchung und vieles mehr. Bei 9 durchgeführten Veranstaltungen konnten 143 Kinder erreicht werden.



Ausstellungen: Dieses Jahr konnten 4 verschiedene Ausstellungen im Naturparkhaus besichtigt werden:

- Gedanken im Holz
- Spinnen
- Gletscher im Treibhaus
- Fotoausstellung „30 Jahre Naturpark Texelgruppe“

Insgesamt konnten im Naturparkhaus in dieser Saison 9.593 Besucher gezählt werden.



Ein aufrichtiges Dankeschön gilt all jenen, die ihren Beitrag für einen reibungslosen Ablauf leisteten. Allen voran der Gemeinde Naturns, besonders der zuständigen Gemeindeferentin Frau Dr. Gudrun Pöll, dem Geschäftsführer des Tourismusvereins Herrn Brunner Ewald und seinen Mitarbeitern sowie den Betreibern von Hotels, Gastbetrieben und Jausenstationen für spezielle Projekte. (Franz Müller)



Kinderliturgie in der Rundkapelle der Pfarrkirche St. Zeno



An den Sonntagen beim Hauptgottesdienst haben die Kinder einen besonderen Platz. Sie treffen sich um 10.00 Uhr zur Kinderliturgiefeier in der Rundkapelle, wo zwei Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Kinderliturgie in ganz besonderer Weise den Wortgottesdienst mit und für die Kinder gestalten.

Der Grundgedanke einer jeder Kinderliturgie ist die biblische Botschaft des Tages von Gott. Was haben wir heute zu feiern:

- an einem Sonntag im Jahreskreis?
- in besonderen Zeiten im Kirchenjahr? (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern)

Durch Bilder, Legearbeiten, kindgerechte Texte und Geschichten, aber auch durch Lieder wird die Feier im kleinen Kreis lebendig und etwas Besonderes.

Zur Eucharistiefeier gehen die Betreue-



rinnen mit den Kindern in den Altarraum und feiern dort gemeinsam mit allen Gläubigen weiter.

Somit laden wir alle Kinder (im Vorschul- und Grundschulalter) ganz herzlich ein, bei den Wortgottesdiensten in der Rundkapelle dabei zu sein. (Doris Verdorfer)



26. Naturnser Nikolausspiel 2007

am Mittwoch, 5. Dezember 2007

Am Nachmittag werden Schellen und Signalhörner des Krampusvereines zu hören sein, die uns auf den Abend einstimmen.

Der Abend setzt sich aus fünf Teilen zusammen:

1. Sternfackelzug zum Bürger- und Rathaus
2. Spielszene im Bürgerhaus mit Beginn um 19.00 Uhr nach dem Eintreffen der Fackelzüge

3. Geschenkeaustausch mit St. Nikolaus
4. Krampus einzug mit lebender Ausstellung (vor dem Bürgerhaus)
5. Lichtergang nach Hause (Theo Mair)



INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del Sindaco

L'assessore provinciale alla mobilità Thomas Widman ha assicurato ai nostri rappresentanti comunali che, a partire dal prossimo 10 dicembre, **un autobus di linea collegherà Tablà, Cirlano e Stava a Naturno** (fermata alla stazione ferroviaria) 5 volte al giorno per tutto l'anno. L'orario verrà reso pubblico al più presto.

Naturno da 10 anni associato alla rete "Alleanza nelle Alpi" L'associazione ha acquisito nel corso degli anni sempre maggiore importanza aumentando così il suo influsso politico sui temi che riguardano il mondo alpino, in particolare sulla salvaguardia della qualità della vita nelle zone alpine. L'ex Sindaco Walter Weiss ne è stato il primo presidente. Il primo in-

contro è avvenuto dieci anni fa a Bovec in Slovenia.

La strada che collega Stava a Tablà diventerà provinciale, risparmiando al nostro comune i costi di manutenzione. Il tratto dalla rotonda Stava ovest – ponte Stava – Tablà sarà contrassegnato con la sigla LS – SP 176.

Stava avrà un nuovo ponte ed una nuova piazza della chiesa Il ponte sarà moderno: avrà un comodo marciapiede pedonale ed una traccia per biciclette. Le sole spese di costruzione ammontano a 600.000 euro, i lavori dovrebbero concludersi per i primi di maggio. Per la sistemazione della piazza della chiesa "Nostra Signora di Stava", che è anche il centro della frazione, il comune stanziava 300.000 euro.



È tempo di Avvento – un ponte fra Naturno e il Perù

A questo bollettino è allegato un opuscolo sul progetto che è stato avviato l'anno scorso con il titolo "Ponte d'inverno". Acquistando una candela da collocare accesa per tutta la lunghezza ai lati del ponte della Stazione, ognuno di noi può contribuire a portare simbolicamente la luce nel buio della povertà. Con i fondi messi insieme nelle diverse iniziative natalizie dell'anno scorso abbiamo aiutato le 50 famiglie della cooperativa agricola "Ponderosa" a partire con gli scavi per cercare una sorgente d'acqua nella regione Piura in Perù. Quale migliore regalo di Natale? Il progetto continua... Con questo pensiero faccio a tutta la popolazione i miei più cordiali auguri di un sereno tempo d'Avvento.

Il vostro Sindaco
Andreas Heidegger



Rifiuti

A partire dal gennaio 2008, il Comune verrà incontro alle famiglie con delle **riduzioni sulle imposte per la raccolta dei rifiuti** nei casi in cui siano presenti bambini fra 0 e 2 anni. Per ogni bambino sarà concessa una riduzione di 480 litri qualora si superi il volume minimo per una famiglia, pari a 240 litri per persona. Il calcolo verrà effettuato automaticamente all'atto della registrazione della nascita di un figlio presso l'ufficio anagrafe. Tale riduzione scade al compimento del secondo anno di età.

Rifiuti solidi urbani:

Il giorno di raccolta su tutto il territorio comunale è il venerdì.

Bidoni verdi:

Durante i mesi invernali la raccolta dei rifiuti organici verrà effettuata solamente il giovedì. Avremo a disposizione dei **sacchi biodegradabili** (240 l.) al prezzo di 0,90 € l'uno da ritirare all'Ufficio Imposte. Il loro uso servirà a proteggere i bidoni e ne agevolerà notevolmente la pulizia. Il costo verrà addebitato sulla cartella dell'imposta per i rifiuti.

Centro riciclaggio:

Gli orari di apertura rimangono come per il passato (ogni lunedì e mercoledì dalle 13.30 alle 17.30 e ogni primo e ultimo sabato del mese dalle 08.30 alle 11.30). Preghiamo quanti devono consegnare grossi quantitativi di rifiuti ingombranti di evitare le ore di punta. (Informazioni tel. n. 348 4984759 Roland Parth).

Contenitori per vetro e carta: si trovano soltanto a Stava e Tablà. Vicino al municipio e davanti alla scuola elementare di Naturno ci sono dei contenitori esclusivamente per carta.

Centro compostaggio:

I privati possono scaricare gratuitamente fino a 1.000 kg. di materiale di potatura all'anno da lunedì a venerdì dalle ore 8 alle 12. Informazioni tel. n. 0473 660170.

Regole per un corretto riscaldamento a legna

Di seguito alcune informazioni tratte dal sito internet delle associazioni fumisti e spazzacamini dell'APA.

Le nuove normative relative alle polveri sottili hanno fatto cadere in discredito caminetti e stufe a legna in maiolica.

Secondo Richard Schupfer, vicepresidente della sezione spazzacamini dell'APA, un moderno impianto di riscaldamento e un corretto impiego escludono il pericolo di polveri sottili e quindi eventuali divieti dell'uso di questo tipo di riscaldamento. Il riscaldamento a legna, se usato correttamente, è un sistema pulito, economico e durevole sul piano ecologico.

Un nuovo opuscolo, redatto in collaborazione con l'agenzia Provinciale per l'ambiente, sul corretto riscaldamento a legna integra la campagna informativa delle sezioni di mestiere dei fumisti e degli spazzacamini dell'APA.

L'opuscolo sarà inviato a 155.000 famiglie dell'Alto Adige. Esso contiene gli errori d'uso più frequenti e consigli su come riscaldare, informazioni sui più svariati sistemi di riscaldamento e sul combustibile adeguato.

10 REGOLE PER RISCALDARE CORRETTAMENTE CON LA LEGNA

Per un uso sicuro, economico e pulito dell'impianto caldaia.

1 Il giusto combustibile

Legna naturale secca, non trattata e con un'umidità inferiore al 20%

2 Il deposito

Essicare la legna già tagliata e spaccata nelle misure giuste in un deposito ben arieggiato e per minimo 2 anni

3 Accendere correttamente

con accenditori, come cippato o trucioli di legno. La carta è ammessa, ma solo in quantità minima.

4 Inserire la legna in modo corretto

Inserire la legna in modo leggero e a croce, nella pezzatura di max. 7-10 cm.

5 L'accensione

Prima dell'accensione aprire completamente le aperture dell'aria e del camino.

6 La giusta combustione

Fino a quando si vede la fiamma si

devono lasciare aperte le serrande dell'aria. Una fiamma chiara, vivace e giallo-rossa indica una buona combustione. Chiudere le aperture dell'aria quando la combustione termina e si ha solo brace con piccole fiammelle blu. La nuova carica di legna si deve fare solamente sulla brace, mai sulla fiamma.

7 La pulizia eseguita dall'utilizzatore

Grazie ad una buona combustione si toglie la cenere dalla camera di combustione ad intervalli maggiori secondo le istruzioni del generatore. È importante che la cenere non ostacoli il percorso dell'aria comburente. La cenere in particelle fini e grigie è indice di una buona combustione.

8 La manutenzione dell'esperto

La manutenzione e il controllo dei componenti meccanici ed elettronici del generatore devono essere eseguiti regolarmente da un tecnico qualificato. Lo spazzacamino assicura una regolare pulizia della canna fumaria e del generatore. Questo riduce le emissioni inquinanti, fa risparmiare combustibile, previene l'incendiarsi della canna fumaria sporca e riconosce in tempo danni e problemi strutturali.

9 La consulenza dell'esperto

Si consiglia di consultare sempre l'esperto prima di acquistare una stufa, un caminetto o una cucina a legna. Impianti dimensionati correttamente permettono un impiego ed una combustione ottimale.

10 La corretta installazione

La stufa, il caminetto o la cucina devono essere installati dalla ditta specializzata (fumista o installatore). Lo spazzacamino deve certificare l'idoneità della canna fumaria all'installazione.

Ulteriori informazioni sul sito dell'APA www.lvh.it

Nell'ultima riunione il consiglio d'amministrazione della società **Naturno Cultura e Tempo libero** è stato discusso il seguente bilancio di previsione per il 2008:

**Fatturato:**

Entrate Bürger & Rathaus	266.633.- €
Entrate Acquavventura	677.400.- €
Entrate Campi da Tennis	14.500.- €

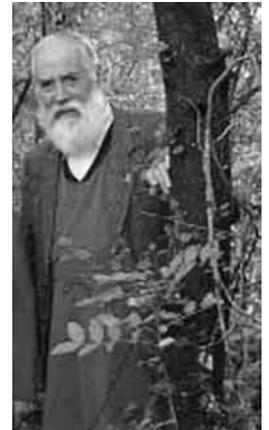
Totale entrate 958.533.- €

Per venire incontro ai residenti di Naturno, la Giunta comunale ha in cantiere un programma che prevede tariffe speciali per le famiglie, soprattutto per quanto riguarda **l'abbonamento annuale all'acquavventura**.

In occasione della giornata indetta per ridurre il traffico automobilistico, il Comune di Naturno ha acquistato **due biciclette** che sono state messe a disposizione dei dipendenti comunali e del personale del comprensorio scolastico.



Dal settembre scorso il sig. Hermann Wenter sta svolgendo, su incarico del Comune, un **inventario paesaggistico**. Armato di macchina fotografica egli ha il compito di fornire una documentazione



attuale su elementi paesaggistici di interesse ecologico presenti sul territorio comunale. Tale documentazione fotografica andrà ad integrare l'inventario già esistente nell'ambito di un progetto iniziato nel nostro comune nel 2003.

A 8.285 Euro ammonta la cifra ottenuta calcolando 5 Euro per ogni giovane di Naturno fra i 14 e i 25 anni e messa a disposizione del **Parlamento dei Giovani** per il 2007. Di seguito un rendiconto delle spese finora sostenute:

- Incontro informativo con il Parlamento dei Giovani di Bressanone € 200
- Contributo per la manifestazione School Opening Open Air € 200
- Contributo per un locale per prove musicali € 4.000

- a sostegno del progetto di prevenzione alle droghe € 1.000

La **Caritas** cerca collaboratori volontari per il trasporto dei "pranzi pronti" alle persone disagiate. Informazioni: 0473 67 18 30.

Per l'**integrazione di bambini stranieri**, che non conoscono né la lingua italiana né quella tedesca, con l'aiuto volontario di un'insegnante in pensione, i rappresentanti scolastici, l'amministrazione comunale di Naturno ed il Distretto Sociale hanno realizzato un progetto speciale. L'attività continua nell'anno scolastico in corso.

Associazione amici della ferrovia

L'assemblea ordinaria dei soci si terrà l'11 gennaio 2008 con inizio alle ore 19.15 nella sala pubblica della scuola di Stava.

All'ordine del giorno:

- relazione dell'assessore provinciale alla mobilità sul progetto di una tratta ferroviaria altoatesina
- è tempo di parlare di nuove fermate
- proiezione di due documentari rispettivamente sul viaggio a Garmisch-Partenkirchen e sul Centro avventura di Stava



Nel **Centro esposizione Tessa**, che nel 2007 ha aperto la sua stagione alla fine di marzo, si sono tenute manifestazioni, giochi, quiz, concorsi, gare e mostre. Il tutto dedicato ai visitatori più piccoli ma anche agli adulti.



Il centro sportivo apre i battenti alla stagione invernale con il **pattinaggio, l'hokey e i birilli su ghiaccio**. Gli orari di apertura ed i programmi dei corsi verranno resi pubblici in breve. Per informazioni si contatti il Bar Sporttreff (tel. 335 1050848).



Già l'anno scorso il consiglio comunale ha dato la via libera all'**ampliamento del minigolf** nella zona sportiva. Si è deciso di dare agli impianti le caratteristiche necessarie affinché vi si possano svolgere gare internazionali.



Ciò richiede in primo luogo l'ampliamento delle piste a dimensioni regolamentari. I costi verranno sostenuti al 50% dalla Provincia, al 50% dal Comune. La conclusione dei lavori avverrà nell'estate del 2008.

Appuntamento al **Concerto di capodanno** il 4 gennaio prossimo nel salone del Centro comunale con inizio alle ore 20. Sarà di scena l'orchestra Strauss fondata e diretta da Günther Sanin, violino solista nell'Orchestra stabile dell'Arena di Verona e con la partecipazione di altri interpreti dello stesso complesso. Il programma comprende brani di Suppè, Kalman, Lehar e Strauss.(ca, lk)



Festa di San Nicolò

Mercoledì 5 dicembre 2007
inizio alle ore 19.00
Centro comunale di Naturno

Dopo vari incontri con la popolazione si sta concretizzando il progetto presentato dal sindaco nel programma del comune, relativo alla realizzazione di una **struttura per lo sport a Compaccio**. Si tratta di un parco giochi per i più piccoli con annesso campo da calcio per i più grandi.

